

Stephan Scherer (Hrsg.)
Münchener AnwaltsHandbuch
Erbrecht

Münchener Anwalts Handbuch Erbrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Stephan Scherer

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht und
Fachanwalt für Steuerrecht in Mannheim,
Honorarprofessor an der Universität Mannheim

Bearbeitet von:

Prof. Dr. Joerg Andres, Rechtsanwalt und Steuerberater in Düsseldorf; Carl-Günther Benninghoven, Notar in Koblenz; Dr. Bastian Biermann, Rechtsanwalt in Ludwigshafen; Dr. Iris Janina Bregulla-Weber, Rechtsanwältin in Hamburg; Philipp Claussen, Rechtsanwalt und Steuerberater in Düsseldorf; Dr. Holger de Leve, Rechtsanwalt in Nordhorn; Koleta Ejlli, Rechtsanwältin in Mannheim; Dr. Martin Feick, Rechtsanwalt in Mannheim; Dr. Thomas Fleischer, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf a. D.; Lisa Hammes, LL. B. Rechtsanwältin in Mannheim; Dr. Claus-Henrik Horn, Rechtsanwalt in Düsseldorf; Prof. Dr. Christopher Keim, Notar in Ingelheim; Prof. Dr. Rainer Kögel, Rechtsanwalt in Stuttgart; Dr. Ben Koslowski, Notarassessor in Reutlingen; Dr. Jochen Kotzenberg, LL. M., Rechtsanwalt und Steuerberater in Bonn; Dr. Tobias Krause, Rechtsanwalt in Mannheim; Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Lipp, Hochschullehrer in Göttingen; Prof. Dr. Rainer Lorz, LL. M., Rechtsanwalt in Stuttgart; Dr. Michael Malitz, Rechtsanwalt in Düsseldorf; Maximilian Müller, LL. M., Rechtsanwalt in München; Dr. Robert Opris, Rechtsanwalt in Mannheim; Mark Uwe Pawlytta, Rechtsanwalt in Frankfurt a. M.; Dr. Philipp Alexander Pfeiffer, Rechtsanwalt in Frankfurt a. M.; Oliver Ridder, Rechtsanwalt in Hamburg; Dr. Patrick Riebe, Rechtsanwalt in Göttingen; Prof. Dr. Jörg Risse, LL. M., Rechtsanwalt in Frankfurt a. M.; Dr. Jörg Ritter, Rechtsanwalt in München; Dr. Jochen Scheel, LL. M., Rechtsanwalt und Notar in Frankfurt a. M.; Prof. Dr. Stephan Scherer, Rechtsanwalt in Mannheim; Dr. Christoph Scheuing, Rechtsanwalt in Karlsruhe; Dr. Gerhard Schlitt, Notar, Rechtsanwalt in Petersberg; Norbert Schneider, Rechtsanwalt in Neunkirchen-Seelscheid; Dr. Johan Schrader, Rechtsanwalt in Berlin; Julian Schwalm, Rechtsanwalt in Mannheim; Prof. Dr. Matthias Siegmann, Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof in Karlsruhe; Lorenz Spall, Notar in Annweiler a. Tr.; Ingrid Stahl, Rechtsanwältin in Mannheim; Dr. Thomas Steinhauer, Notar in Trier; Dr. Thomas Wachter (†), Notar in München; Dr. Roland Wiester, Rechtsanwalt in Mannheim

6., überarbeitete Auflage 2024



Zitiervorschlag: MAH ErbR/Scherer § 1 Rn. 1

www.beck.de

ISBN 978 3 406 79424 7

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort zur 6. Auflage

Alle Beiträge wurden überarbeitet und zum Stand Sommer 2023 aktualisiert.

Insbesondere wurde das neue Personengesellschaftsrecht (MoPeG) mit seinen durchaus wichtigen Auswirkungen auf das Erbrecht eingearbeitet. Ab dem 1. Januar 2024 führt der Tod des Gesellschafters einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts nicht mehr zu deren Auflösung. Auch das neue Betreuungsgesetz (Gesetz zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts, in Kraft seit 1. Januar 2023) wurde eingearbeitet. Gleiches gilt für das neue Stiftungsrecht, das zum 1. Juli 2023 in Kraft trat.

In personeller Hinsicht gab es im Zuge der Neuauflage einige Änderungen. Als Autoren sind neu hinzugekommen *Philipp Claussen*, Düsseldorf; *Koleta Ejlli*, Mannheim; *Lisa Hammes*, Mannheim; *Dr. Tobias Krause*, Mannheim; *Maximilian Müller*, München; *Dr. Robert Opris*, Mannheim; *Dr. Patrick Riebe*, Göttingen und *Julian Schwalm*, Mannheim. Ausgeschieden sind *Alexandra Buch-Heine*, *Martina Machulla*, *Ernst Sarres* sowie *Ulf von Sothen*.

Kurz vor Erscheinen der 6. Auflage hat uns die traurige Nachricht ereilt, dass der in gesellschaftsrechtlichen und erbrechtlichen Kreisen allseits hoch geschätzte Kollege *Dr. Thomas Wachter* viel zu jung verstorben ist. Diese Auflage sei ihm zum Andenken gewidmet.

Herausgeber und Verlag bedanken sich sowohl bei den ausgeschiedenen Autoren als auch bei allen anderen Bearbeiterinnen und Bearbeitern für ihre zuverlässige Unterstützung. Besonderer Dank sei dem ausgeschiedenen *Ulf von Sothen* übermittelt, der über fünf Auflagen in hervorragender Weise das Steuerrecht in diesem Buch auf allerhöchstem Niveau betreut hat.

Die Autoren und der Herausgeber und der Verlag hoffen, dass auch die 6. Auflage freundliche Aufnahme findet.

Mannheim, im September 2023

Prof. Dr. Stephan Scherer

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

Die Anzahl der Erbrechtsfälle und der damit verbundenen Vermögenstransfere erhöhen sich ständig, dementsprechend wächst auch der erbrechtliche Beratungsbedarf. Eine Schwierigkeit der Informationsbeschaffung liegt für den Praktiker darin, dass sich hinter erbrechtlichen Problemstellungen häufig Fragen verbergen, die sich allein mit gründlicher Kenntnis des Fünften Buches des BGB nicht beantworten lassen, weil diese Fragen untrennbar mit Problemen aus einer Vielzahl anderer Rechtsgebiete verknüpft sind. Leider wächst aber das Zeitbudget der mit diesen Fragestellungen befassten Berater nicht entsprechend mit. Ein Anliegen der Autoren war es daher, dieser sich immer weiter auftuenden Schere mit einem angepassten Konzept zu begegnen:

Das Buch will einerseits entsprechend seinem Titel gründlich über das Erbrecht informieren, es möchte aber auch Hilfe bieten, die mit dem Erbrecht verbundenen Fragen aus weiteren Rechtsgebieten zu beantworten. Zum anderen soll das Buch Ausführungen und Erklärungen zu den einzelnen rechtlichen Institutionen mit einer Vielzahl von Formulierungsbeispielen und Praxisempfehlungen verbinden. In diese praxisorientierten Erläuterungen fließen daher Darstellungen des Schenkungsrechts, des Familienrechts, des Gesellschaftsrechts, des Versicherungsrechts, des landwirtschaftlichen Erbrechts etc., mit ein, soweit diese Gebiete für die Nachfolgeberatung von Bedeutung sind. Da kaum eine vernünftige erbrechtliche Beratung möglich ist, ohne auch die steuerrechtlichen Konsequenzen zu bedenken, wurde hierauf ein weiterer Schwerpunkt gelegt. Das Buch stellt nicht nur das Erbschaftsteuerrecht dar, sondern auch das Besteuerungsverfahren, das für Nachfolgefragen bedeutsame Einkommensteuerrecht und das Steuerstrafrecht. Darüber hinaus werden exemplarisch typische Gestaltungsmodelle aufgezeigt, die in der Praxis häufig zur Steuervermeidung oder -reduktion zur Anwendung kommen.

Der derzeitigen Renaissance der Stiftungsgründungen trägt ein entsprechendes Kapitel Rechnung. Weil das Erbrecht aufgrund des in der täglichen Beratung immer häufiger vorkommenden Auslandsvermögens und der vielen multi-nationalen Familien längst keine nationalen Grenzen mehr kenne, wurden auch dem internationalen Erb- und Erbschaftsteuerrecht Kapitel gewidmet.

Die anwaltliche Tätigkeit im Bereich des Erbrechts stellt aber an den Anwalt nicht nur Beratungsanforderungen, vielmehr müssen erbrechtliche Ansprüche gegebenenfalls auch in Prozessen durchgesetzt oder erfolgreich abgewehrt werden. Ein weiterer Schwerpunkt setzt sich daher mit den erbrechtlichen Verfahren auseinander. Dabei wurde auch auf moderne Streitschlichtungsverfahren (Schiedsverfahren, Mediation) eingegangen. In etlichen Bundesländern sind Rechtsanwälte gleichzeitig auch als Notare tätig, deshalb wurde das Buch durch ein Kapitel zu den Besonderheiten des notariellen Verfahrens im Erbrecht abgerundet. Die Besonderheiten des deutsch-deutschen Erbrechts infolge der Vereinigung Deutschlands schließen das Buch ab.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle beim Verlag und bei den Autoren herzlich bedanken. Dies gilt sowohl für den Verzicht auf viele Stunden der knappen Freizeit, zum anderen aber auch für den mit einem Praktikerhandbuch notwendig verbundenen Know-how-Transfer. Für Kritik und Anregungen, was man in künftigen Auflagen verbessern und ergänzen kann, sind die Autoren dankbar.

Mannheim, im Oktober 2001

Dr. Stephan Scherer

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Autorenverzeichnis	XLIX
Abkürzungsverzeichnis	LIII
Literaturverzeichnis	LIX

Teil A. Das Mandatsverhältnis

§ 1 Die Vermögensnachfolge in der beratenden und forensischen Praxis (<i>Scherer</i>)	1
§ 2 Mandatsannahme, Sachverhaltsfeststellung und Vergütung (<i>Schneider</i>)	14

Teil B. Die Beratung in der Vermögensnachfolge

§ 3 Kompendium für die Beratung (<i>Scherer</i>)	73
--	----

1. Abschnitt. Der erbrechtliche Erwerb des Nachlasses

§ 4 Gesamtnachfolge und gesetzliche Erbfolge (<i>Wachter</i>)	112
§ 5 Testament (<i>Stahl/Ejlli</i>)	138
§ 6 Auslegung letztwilliger Verfügungen (<i>Opris</i>)	162
§ 7 Unwirksamkeit und Anfechtbarkeit letztwilliger Verfügungen (<i>Malitz</i>)	180
§ 8 Erbeinsetzung und Enterbung (<i>Ritter</i>)	200
§ 9 Widerruf und Aufhebung des Testaments (<i>Siegmann/Scheuing</i>)	216
§ 10 Erbvertrag (<i>Bregulla-Weber</i>)	233
§ 11 Ehegatten- und Lebenspartnererbrecht (<i>Ridder</i>)	253
§ 12 Nichtehele Lebensgemeinschaften, nichtehele Kinder und eingetragene Lebenspartnerschaften (<i>Ritter</i>)	301

2. Abschnitt. Die Anordnungen des Erblassers

§ 13 Vermächtnis (<i>Schlitt</i>)	315
§ 14 Auflage (<i>Stahl/Ejlli</i>)	387
§ 15 Bedingungen und Befristungen (<i>Stahl/Ejlli</i>)	402
§ 16 Teilungsanordnungen (<i>Steinhauer</i>)	418
§ 17 Vor- und Nacherbschaft (<i>Wachter</i>)	431
§ 18 Familienrechtliche Anordnungen (<i>Keim</i>)	504
§ 19 Testamentsvollstreckung (<i>Lorz</i>)	510
§ 20 Trans- und postmortale Vollmacht (<i>Lorz</i>)	619
§ 21 Verwirkungs- und Pflichtteilklausel (<i>Horn</i>)	636

3. Abschnitt. Die Nachlassabwicklung

§ 22 Annahme und Ausschlagung (<i>Malitz</i>)	651
§ 23 Haftung für Nachlassverbindlichkeiten (<i>Siegmann/Scheuing</i>)	670
§ 24 Nachlassverwaltung (<i>Wiester</i>)	728
§ 25 Nachlassinsolvenz (<i>Wiester</i>)	759

Inhaltsübersicht

§ 26	Erbengemeinschaft und Erbaueinandersetzung (<i>Koslowski</i>)	802
§ 27	Der Erbschaftsanspruch (<i>Keim</i>)	864
§ 28	Erbschafts- und Erbteilskauf (<i>Keim</i>)	871

4. Abschnitt. Der Ausschluss von der Erbfolge

§ 29	Pflichtteilsrecht (<i>Horn</i>)	880
§ 30	Erb-, Vermächtnis- und Pflichtteilsunwürdigkeit (<i>Schwalm</i>)	1002
§ 31	Erb- und Pflichtteilsverzicht, Zuwendungsverzicht (<i>Spall</i>)	1017

5. Abschnitt. Lebzeitige Übertragungen

§ 32	Lebzeitige Vermögensübertragungen und Verträge auf den Todesfall (<i>Ridder</i>) .	1039
------	--	------

6. Abschnitt. Auslandsbezug

§ 33	Internationales Erbrecht und die Europäische Erbrechtsverordnung (<i>Pawlytta/Pfeiffer</i>)	1093
§ 34	Internationales Erbschaftsteuerrecht (<i>Kotzenberg</i>)	1180

7. Abschnitt. Steuerrecht und steuerlich motivierte Gestaltungen

§ 35	Steuerrecht (<i>von Sothen/Claussen</i>)	1211
§ 36	Steuerlich motivierte Gestaltung (<i>von Sothen/Kotzenberg/Claussen</i>)	1425
§ 37	Steuerstrafrecht (<i>von Sothen/Müller</i>)	1609

8. Abschnitt. Stiftungsrecht

§ 38	Stiftungszivilrecht (<i>Feick/Schwalm</i>)	1636
§ 39	Stiftungssteuerrecht (<i>Feick</i>)	1660

9. Abschnitt. Unternehmensnachfolge

§ 40	Die Nachfolge in Unternehmen und Gesellschaftsanteile (<i>Kögel</i>)	1671
------	--	------

10. Abschnitt. Spezielle Themen in der Vermögensnachfolge

§ 41	Kinder mit Behinderung im Erbrecht (<i>Spall</i>)	1738
§ 42	Minderjährige im Erbrecht (<i>Pawlytta</i>)	1756
§ 43	Landwirtschaftliches Sondernachfolgerecht (<i>Ridder</i>)	1795
§ 44	Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung (<i>Lipp/Schrader</i>)	1817
§ 45	Auskunftspflichten im Erbrecht (<i>Sarres/Riebe</i>)	1852
§ 46	Bewertungen im Erbrecht (<i>Horn</i>)	1883
§ 47	Lebensversicherungen im Erbrecht (<i>Hammes/Krause</i>)	1916
§ 48	Deutsch-deutsches Erbrecht (<i>de Leve</i>)	1937
§ 49	Nießbrauch bei der vorweggenommenen Erbfolge und im Erbrecht (<i>Scheel</i>) ...	1959
§ 50	Digitaler Nachlass (<i>Biermann</i>)	1990

Teil C. Die Vermögensnachfolge im Verfahren

1. Abschnitt. Verfahren in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

§ 51	Erbschein und sonstige Aufgaben des Nachlassgerichts (<i>Bregulla-Weber</i>)	2017
§ 52	Testamentsvollstreckerzeugnis (<i>Lorz</i>)	2035
§ 53	Testamentseröffnung (<i>Keim</i>)	2046
§ 54	Sicherung des Nachlasses (<i>Benninghoven</i>)	2056
§ 55	Vermittlungsverfahren zur Erbauseinandersetzung (<i>Koslowski</i>)	2065
§ 56	Grundbuch und Handelsregister (<i>Benninghoven</i>)	2070

2. Abschnitt. Prozessverfahren

§ 57	Klagen im Zusammenhang mit der Anfechtung (<i>Malitz</i>)	2081
§ 58	Klagen im Zusammenhang mit der Vermächtniserfüllung (<i>Schlitt</i>)	2091
§ 59	Klagen im Zusammenhang mit der Vor- und Nacherbfolge (<i>Scherer</i>)	2106
§ 60	Klagen im Zusammenhang mit der Testamentsvollstreckung (<i>Lorz</i>)	2113
§ 61	Klagen im Zusammenhang mit der Erbenhaftung (<i>Siegmann/Scheuing</i>)	2125
§ 62	Klagen im Zusammenhang mit Miterben (<i>Koslowski</i>)	2145
§ 63	Klagen im Zusammenhang mit dem Pflichtteilsanspruch (<i>Fleischer/Horn</i>)	2163
§ 64	Klagen im Zusammenhang mit § 2018 BGB (<i>Keim</i>)	2184
§ 65	Klagen im Zusammenhang mit § 2287 BGB (<i>Bregulla-Weber</i>)	2188
§ 66	Klagen bei Zuwendungen auf den Todesfall (<i>Ridder</i>)	2195
§ 67	Klagen im Zusammenhang mit dem Auskunftsanspruch (<i>Sarres/Riebe</i>)	2200

3. Abschnitt. Schiedsverfahren und Mediation

§ 68	Das erbrechtliche Schiedsgericht (<i>Pawlytta</i>)	2211
§ 69	Mediation von Erbstreitigkeiten (<i>Risse</i>)	2231

Teil D. Steuerverfahren

§ 70	Besteuerungsverfahren (<i>Andres</i>)	2257
------	---	------

Teil E. Besonderheiten bei der Tätigkeit eines Notars

§ 71	Besonderheiten bei der Tätigkeit eines Notars (<i>Spall</i>)	2307
Sachverzeichnis		2329

Inhaltsverzeichnis

Teil A. Das Mandatsverhältnis

§ 1 Die Vermögensnachfolge in der beratenden und forensischen Praxis

I. Die Bedeutung des Erbrechts	1
1. Zahlen und Statistik	1
2. Erbrechtlicher Beratungsbedarf	2
II. Anwaltliche Tätigkeit im Erbrecht	4
1. Nachlassplanung („estate planning“)	4
2. Verfahrensrecht	10
3. Beratung nach dem Erbfall	11
III. Fachliche Spezialisierung auf das Erbrecht	13

§ 2 Mandatsannahme, Sachverhaltsfeststellung und Vergütung

I. Mandatsannahme	15
1. Kollisionsprüfung	15
2. Die Honorarfrage	19
3. Rechtsschutzversicherung	34
4. Haftung und Haftungsbegrenzung	37
II. Die Feststellung des Sachverhalts	44
1. Feststellung des Nachlasses	44
2. Feststellung der gesetzlichen Erbfolge und eventueller Pflichtteilsberechtigter	45
3. Feststellung von Einschränkungen der Testierfreiheit	45
4. Feststellung von Erb- und Pflichtteilsverzichten	46
5. Prüfung vorhandener Vollmachten	46
6. Feststellung eventueller behinderter Personen	46
III. Abrechnung des Mandats nach dem RVG	46
1. Überblick	46
2. Allgemeine Zivilsachen	47
3. Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit	66
4. Familiensachen	68
5. Steuerrechtliche Angelegenheiten	68

Teil B. Die Beratung in der Vermögensnachfolge

§ 3 Kompendium für die Beratung

Vorbemerkung	73
I. Das Berliner Testament	74
II. Steuergefahren durch ungewollte Aufdeckung oder Bildung stiller Reserven ...	75
1. Betriebsvermögen	77
2. Sonderbetriebsvermögen	77
III. Testamentsvollstreckung	79
1. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung	80
2. Die Durchführung der Testamentsvollstreckung	82
IV. Vor- und Nacherbschaft	83
V. Ersatzbestimmungen	86
VI. Wichtige bewertungsrechtliche Hinweise	88

Inhaltsverzeichnis

VII. Vorteile betrieblichen Vermögens in der Schenkung- und Erbschaftsteuer	89
VIII. Die Familienvermögensverwaltungsgesellschaft	93
IX. Die Stiftung als Gesellschaftsform	94
X. Mögliche Probleme mit dem Auslandsbezug	97
XI. Hinweise zu den Güterständen	98
XII. Die Notwendigkeit des Abgleichs zwischen Testament und Gesellschaftsvertrag	99
XIII. Die Überprüfung von Lebensversicherungsverträgen und Pensionsansprüchen	101
XIV. Die Tücken der Ausschlagung	102
XV. Das Pflichtteilsrecht in der Nachfolgeplanung	103
1. Pflichtteils- und Erbverzicht	104
2. Der notwendige Blick auf Pflichtteilsergänzungsansprüche	104
XVI. Einkommensteuerbelastung der Miterbenauseinandersetzung	105
1. Privatvermögen	105
2. Betriebsvermögen	106
XVII. Schenkung und Vererben	107
1. Ratschläge zur Schenkung	107
2. Ungleichheiten zwischen Schenkung- und Erbschaftsteuer	109
XVIII. Teilungsanordnung und Vorausvermächtnis	110

1. Abschnitt. Der erbrechtliche Erwerb des Nachlasses

§ 4 Gesamtnachfolge und gesetzliche Erbfolge

I. Gesamtnachfolge und Übergang des Vermögens	112
1. Gesamtnachfolge	113
2. Sondernachfolge	114
3. Umfang der Gesamtnachfolge	115
4. Rechtsstellung der Erben vor dem Erbfall	121
II. Gesetzliche Erbfolge	121
1. Das Verhältnis zwischen gesetzlicher und gewillkürter Erbfolge	121
2. Grundlagen der gesetzlichen Erbfolge	123
3. Das Erbrecht der Verwandten	124
4. Das Ehegattenerbrecht	132
5. Das Erbrecht Eingetragener Lebenspartner	134
6. Gesetzliche Vermächtnisse	135
7. Das Erbrecht des Staates	135
8. Die Erbteilserhöhung	137

§ 5 Testament

I. Einführung	139
1. Praktische Bedeutung	139
2. Testament	140
3. Schranken der Testierfreiheit	141
4. Testierfähigkeit	145
5. Testierwille	149
6. Verwahrung	150
7. Herausgabepflichten	150
8. Sonderregelungen nach dem ZGB	151
9. Auslandsberührung	151
10. Steuerliche Gestaltungsaspekte	151
II. Testamentsformen	152
1. Privatschriftliches Testament	152

2. Öffentliches Testament	154
3. Wahl der Testamentsform	156
4. Nottestamente	157
III. Formulierungsvorschläge	160
1. Eigenhändiges Testament	160
2. Gemeinschaftliches Testament	160
3. Nottestamente	160
§ 6 Auslegung letztwilliger Verfügungen	
I. Einführung	162
II. Europäische Erbrechtsverordnung	163
III. Grundsätze der Testamentsauslegung	163
1. Ausdruck des Erblasserwillens im Testament	163
2. Ermittlung des maßgeblichen Erblasserwillens	164
3. Umstände nach der Errichtung der letztwilligen Verfügung	167
4. Ergänzende Testamentsauslegung	168
5. Gesetzliche Auslegungsregeln	170
IV. Auslegung von Erbverträgen und gemeinschaftlichen Testamenten	173
1. Vorbemerkung	173
2. Besonderheiten bei der Auslegung gemeinschaftlicher Testamente	174
3. Besonderheiten bei der Auslegung von Erbverträgen	174
V. Auslegungsverträge	174
1. Rechtliche Qualität	175
2. Gesetzliche Formerfordernisse	175
3. Rechtsfolgen eines Auslegungsvertrages	175
VI. Prozessuale Hinweise	178
§ 7 Unwirksamkeit und Anfechtbarkeit letztwilliger Verfügungen	
I. Allgemeines	180
II. Unwirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	180
1. Bearbeitungscheckliste	181
2. Testierwille und Testierfähigkeit des Erblassers	181
3. Inhaltliche Mängel	182
4. Sonstige Unwirksamkeitsgründe	186
5. Rechtsfolge der Unwirksamkeit	186
III. Anfechtbarkeit der letztwilligen Verfügung	187
1. Bearbeitungscheckliste	188
2. Vorrang der Auslegung	188
3. Anfechtungsgründe	189
4. Erheblichkeit des Anfechtungsgrundes	192
5. Bestätigung/Anfechtungsverzicht	193
6. Anfechtungsberechtigte	193
7. Adressat der Anfechtungserklärung	194
8. Form und Frist der Anfechtungserklärung	194
9. Rechtsfolge der Anfechtung	195
10. Anfechtung eines Erb-/Pflichtteilsverzichts	196
IV. Unwirksamkeit und Anfechtbarkeit bei Ehegattentestament und Erbvertrag ...	196
1. Beratungscheckliste	197
2. Unwirksamkeit wechselbezüglicher und vertragsmäßiger Verfügungen	197
3. Anfechtbarkeit wechselbezüglicher und vertragsmäßiger Verfügungen	198
§ 8 Erbeinsetzung und Enterbung	
I. Wesen der Erbeinsetzung	200
II. Grundsatz der Erbenbestimmung durch den Erblasser	201

Inhaltsverzeichnis

III. Gemeinschaftliche Erbeinsetzung	204
IV. Auslegung von ungenauen Erbeinsetzungen	205
1. Teilvergabe	205
2. Fehlende Bestimmung der Erbquote	206
3. Gegenständliche Erbeinsetzung und Anordnung zur Verteilung	206
4. Rechenfehler	208
V. Form der Erbeinsetzung	208
1. Berliner Testament	208
2. Frankfurter Testament	208
VI. Ersatzerbeinsetzung	209
VII. Anwachsung	211
VIII. Erbeinsetzung unter einer Bedingung oder einer Befristung	211
1. Grenzen	211
2. Potestativbedingung	212
3. Rechtsfolgen einer nichtigen Bedingung	213
IX. Verwirkungsklauseln	213
X. Besondere gesetzliche Auslegungsregeln; Auslegungsvertrag	214
XI. Enterbung	214

§ 9 Widerruf und Aufhebung des Testaments

I. Bedeutung in der anwaltlichen Praxis	217
1. Erbrechtliche Gestaltung	217
2. Streitige Abwicklung eines Erbfalls	218
3. Abgrenzung zu sonstigen Widerrufen	218
II. Die gesetzliche Regelung im Überblick	218
1. Widerruf	218
2. Aufhebung	219
III. Einzelne Widerrufsformen	219
1. Widerrufstestament	219
2. Vernichtung oder Veränderung	222
3. Rücknahme aus amtlicher Verwahrung	225
IV. Aufhebung	227
1. Aufhebung durch Testament	227
2. Aufhebung durch Erbvertrag	228
V. Widerruf und Aufhebung gemeinschaftlicher Testamente	229
1. Einseitige Verfügungen	229
2. Das gemeinschaftliche Testament im Ganzen	229
3. Widerruf wechselbezüglicher Verfügungen	230
VI. Die Regelung des ZGB	232

§ 10 Erbvertrag

I. Einführung	233
1. Testament oder Erbvertrag? Gesichtspunkte zur Gestaltungswahl zwischen Erbvertrag und Testament	234
2. Inhalt, Beteiligte und Bindungswirkung des Erbvertrages	235
3. Der Erbvertrag in der Unternehmensnachfolge – grundsätzliche Hinweise	238
II. Errichtung und Verwahrung von Erbverträgen	239
III. Arten des Erbvertrages	240
1. Einseitiger Erbvertrag	240
2. Zwei- oder mehrseitige oder gemeinschaftliche und gegenseitige Erbverträge	241
IV. Schutzwirkung des Erbvertrages	242
1. Schutz der Bedachten durch Bindungswirkung	242

2. Schutz gegen beeinträchtigende Schenkungen/Verfügungsunterlassungsvertrag	242
3. Schutz gegen spätere letztwillige Verfügungen	244
V. Einschränkung oder Aufhebung der Bindungswirkung des Erbvertrages	245
1. Zustimmung des vertragsmäßig Bedachten zu letztwilligen und lebzeitigen Verfügungen	245
2. Aufnahme von Änderungsvorbehalten	246
3. Aufhebung des Erbvertrages	246
4. Rücktritt vom Erbvertrag	247
5. Anfechtung des Erbvertrages	248
VI. Muster für Erbverträge	249
1. Erbvertrag zwischen Ehegatten und einem Kind	249
2. Erbvertrag zwischen Ehegatten	250
3. Erbvertrag einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft	252
§ 11 Ehegatten- und Lebenspartnererbrecht	
I. Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartners	254
1. Prinzip	254
2. Voraus des Ehegatten und eingetragenen Lebenspartners	258
3. Der Dreißigste	259
4. Der Eintritt des überlebenden Ehegatten und eingetragenen Lebenspartners in den Mietvertrag	259
5. Sonderrechtsnachfolge bei Sozialleistungsansprüchen	259
6. Das Erbrecht bei gleichzeitigem Versterben beider Ehegatten bzw. eingetragener Lebenspartner	259
7. Internationales Privatrecht	259
8. Erbrecht der DDR	262
II. Die gewillkürte Erbfolge	262
1. Medium der Verfügung von Todes wegen	262
2. Checkliste zur Errichtung des Ehegatten- oder Lebenspartnertestaments	263
3. Einheitslösung/Trennungslösung	264
4. Güterrecht (insbes. modifizierte Zugewinnngemeinschaft)	264
5. Internationales Privatrecht	266
6. Erbrecht der DDR	268
7. Gemeinschaftliches Testament	268
8. Gemeinschaftliches Testament mit Einheitslösung (insbes. Berliner Testament)	278
9. Gemeinschaftliches Testament mit Trennungslösung	286
10. Erbvertrag	290
11. Wahl der „richtigen“ Verfügungsart	290
III. Ausschluss des Ehegatten- bzw. Lebenspartnererbrechts	291
1. Ausschlussgründe des gesetzlichen Erbrechts	291
2. Ausschluss des Ehegattenerbrechts nach § 1933 BGB	292
3. Ausschluss des Lebenspartnererbrechts nach § 10 Abs. 3 LPartG	293
4. Ausschluss nach § 1318 Abs. 5 BGB	295
5. Ausschluss des Erbrechts bei gewillkürter Erbfolge	295
IV. Pflichtteilsrecht	296
1. Prinzip	296
2. Berechnung bei Ehegatten bzw. Lebenspartnern	297
V. Verhalten des Überlebenden nach dem Erbfall	297
1. Prinzip	297
2. Die Ausschlagung durch den überlebenden Ehegatten bzw. Lebenspartner	298

Inhaltsverzeichnis

VI. Die Ansprüche des geschiedenen Ehegatten bzw. ehemaligen Lebenspartners nach dem Erbfall	299
1. Der Unterhaltsanspruch nach § 1586b BGB	299
2. Gestaltungen im Hinblick auf den geschiedenen Ehegatten bzw. ehemaligen Lebenspartner	300
§ 12 Nichteheliche Lebensgemeinschaften, nichteheliche Kinder und eingetragene Lebenspartnerschaften	
I. Einleitung	301
II. Gesetzliches Erbrecht des nichtehelichen Lebensgefährten, Verfügungsformen und sonstige Gestaltungsmöglichkeiten	302
1. Gesetzliches Erb- und Pflichtteilsrecht	302
2. Verfügung von Todes wegen	302
3. Sonstige Gestaltungsmöglichkeiten	306
III. Grenzen der Erbeinsetzung des nichtehelichen Lebensgefährten durch Verfügung von Todes wegen	306
IV. Vermögenszuordnung in der nichtehelichen Lebensgemeinschaft	307
1. Partnerschaftsverträge	307
2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	307
V. Nichteheliche Kinder	307
1. Rechtslage bis 1969	307
2. Rechtslage zwischen 1969 und 1998	307
3. Rechtslage seit dem 1.4.1998	308
VI. Eingetragene Lebenspartnerschaft für gleichgeschlechtliche Paare	309
2. Abschnitt. Die Anordnungen des Erblassers	
§ 13 Vermächtnis	
I. Rechtsnatur und Bedeutung des Vermächtnisses	316
1. Regelungsinhalt des Vermächtnisses im Vergleich zur Erbeinsetzung, Teilungsanordnung und Auflage	317
2. Die Notwendigkeit der Anordnung durch den Erblasser und seine besonderen Gestaltungsmöglichkeiten	320
3. „Gesetzliche Vermächtnisse“	322
II. Die Vermächtnisarten	324
1. Das Vermächtnis auf Übereignung von Sachen	324
2. Das Vermächtnis auf Einräumung und Umgestaltung von Rechten	331
3. Das Geldvermächtnis	346
4. Das Universalvermächtnis	349
5. Das Supervermächtnis	350
6. Die Qualität der Rechtsstellung des Vermächtnisnehmers als Unterscheidungskriterium	350
III. Anordnung, Wirksamkeit, Anfall, Fälligkeit und Erfüllung von Vermächtnissen	365
1. Die Bestimmung des Vermächtnisgegenstandes und die Person des Vermächtnisnehmers	365
2. Anfall, Fälligkeit, Haftung und Erfüllung des Vermächtnisanspruchs	370
3. Wegfall des Vermächtnisnehmers	376
IV. Der Vermächtnisnehmer im Schutze des Pflichtteilsrechts	380
1. Das Vermächtnis als Beschwerung des pflichtteilsberechtigten Erben oder Vermächtnisnehmer	380
2. Die Zuwendung von Vermächtnis und Erbteil an den Pflichtteilsberechtigten	381

3. Kürzungsrechte des Erben gegenüber dem Vermächtnisnehmer	381
V. Fazit	386
 § 14 Auflage	
I. Einführung	387
1. Rechtsnatur und Zweck	388
2. Inhalt der Auflage	388
3. Begünstigte	389
4. Beschwerte	389
5. Vollziehungsberechtigte	390
6. Formalia	390
II. Gestaltungsmöglichkeiten und ihre Grenzen	390
1. Anordnungen zugunsten von Lebewesen und anderen nicht rechtsfähigen Begünstigten	390
2. Grabpflege	391
3. Anordnungen zum Erwirken eines bestimmten Verhaltens	391
4. Anordnungen zugunsten eines noch nicht bestimmbar Personenkreises	393
5. Grenzen	394
6. Durchsetzung der Auflage	395
7. Kontrolle des Bestimmungsrechts	397
8. Sekundärpflichten	397
9. Anfechtung, Ausschlagung oder Verzicht	398
10. Insolvenz	399
11. Auflage und Pflichtteilsrecht	399
12. Erbschaftsteuerliche Behandlung	400
13. Zivilgesetzbuch	401
14. Unwirksamkeit	401
 § 15 Bedingungen und Befristungen	
I. Einführung	403
1. Die gesetzliche Regelung	403
2. Arten der Bedingungen	404
3. Befristung	406
4. Abgrenzung zu Rechtsbedingung, Beweggrund, Motiv, Auflage und Wunsch	406
5. Der Bedingungs- und Befristungseintritt	406
6. Anfechtbarkeit	407
7. Zeitliche und rechtliche Grenzen	408
8. Sicherung und Haftung beim Vermächtnis	408
9. Rechtslage nach dem ZGB	409
10. Steuerliche Regelung	409
II. Typische Gestaltungsformen	410
1. Verwirkungsklauseln	410
2. Veräußerungsverbote	411
3. Klauseln betreffend die Lebensgestaltung des Bedachten	412
4. Grenzen der Einflussnahme	413
5. Kaptatorische Klauseln	414
6. Pflichtteilklauseln	415
7. Ersatzregelungen	415
 § 16 Teilungsanordnungen	
I. Einleitung	418
II. Wesen der Teilungsanordnung	419

Inhaltsverzeichnis

1. Arten	419
2. Wirkung	419
3. Anrechnung und Ausgleichung	420
III. Zuweisung von Nachlassgegenständen	421
1. Reine Teilungsanordnung	421
2. Teilungsanordnung und Vorausvermächtnis	422
3. Übernahmerechte	423
4. Steuerliche Überlegungen	424
IV. Erbteilungsverbote	425
1. Arten	425
2. Wirkung	426
V. Anordnungsbefugnisse für Dritte	426
1. Erbteilung durch Dritte	426
2. Schiedsgutachten und Schiedsgericht	427
VI. Teilungsanordnung und Nacherbfolge	427
VII. Teilungsanordnung und erbrechtliche Bindung	428
1. Herstellung erbrechtlicher Bindung	428
2. Beeinträchtigende Verfügung	428
VIII. Sicherung von Teilungsanordnungen	428
1. Auflage und Testamentsvollstreckung	429
2. Bedingte Erbinsetzung und Strafklauseln	429

§ 17 Vor- und Nacherbschaft

I. Beratungscheckliste	432
II. Begriff und Bedeutung	433
1. Begriff	433
2. Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	434
3. Bedeutung	437
III. Anordnung der Vor- und Nacherbschaft	440
1. Anordnung durch letztwillige Verfügung	440
2. Einfluss des Vorerben auf die Nacherbenbestimmung	441
3. Auslegung der Verfügung von Todes wegen	444
4. Gesetzliche Auslegungs- und Ergänzungsregeln	446
5. Gestaltungsmöglichkeiten bei der Anordnung der Vor- und Nacherbfolge	448
IV. Die zeitlichen Grenzen der Vor- und Nacherbschaft	457
1. Grundsatz	457
2. Ausnahmen	457
V. Die Rechtstellung des Vorerben	458
1. Allgemeines	458
2. Surrogation	459
3. Verpflichtungs- und Verfügungsfreiheit	459
4. Verfügungsbeschränkungen	460
5. Verwaltung und Sicherung des Nachlasses	469
6. Erweiterung der Beschränkungen des Vorerben durch den Erblasser	473
7. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	473
8. Innenverhältnis zwischen Vor- und Nacherben	474
VI. Befreite Vorerbschaft	476
1. Allgemeines	476
2. Grenzen der Befreiung	477
3. Die einzelnen Befreiungsmöglichkeiten	477
4. Weitere Maßnahmen zur Stärkung der Position des Vorerben	480
VII. Die Rechtstellung des Nacherben	481
1. Anwartschaftsrecht	481
2. Wirkungen des Eintritts des Nacherbfalls	485

3. Pflichtteilsrecht und Ausschlagung der Nacherbschaft	488
4. Minderjährige und unbekannte Nacherben	489
VIII. Testamentsvollstreckung bei Vor- und Nacherbschaft	492
1. Testamentsvollstreckung nur für die Vorerbschaft	492
2. Testamentsvollstreckung nur für die Nacherbschaft	493
3. Testamentsvollstreckung für den Nacherben bis zum Eintritt des Nacherbfalls	493
4. Testamentsvollstreckung für Vor- und Nacherbschaft	494
IX. Vor- und Nacherbschaft im Unternehmensbereich	494
1. Einzelkaufmännisches Unternehmen	495
2. Personengesellschaften	496
3. Kapitalgesellschaften	499
X. Erbschaftsteuer bei Vor- und Nacherbschaft	500
1. Besteuerung des Vorerben	501
2. Besteuerung des Nacherben	501
§ 18 Familienrechtliche Anordnungen	
I. Beratungscheckliste	504
II. Beschränkung der elterlichen Vermögensverwaltung	504
1. Anwendungsfälle in der Beratungspraxis	504
2. Ausschluss der Eltern von der Verwaltung des zugewendeten Vermögens	506
3. Verwaltungsanordnungen für das zugewendete Vermögen	507
4. Musterformulierungen	507
III. Vormundbenennungsrecht der Eltern	507
1. Möglichkeiten der Vormundbenennung	507
2. Verhältnis zur Testamentsvollstreckung	508
IV. Regelung güterrechtlicher Verhältnisse	509
§ 19 Testamentsvollstreckung	
I. Grundlagen der Testamentsvollstreckung	511
1. Praktische Bedeutung – Zweck und Vorteile der Anordnung einer Testamentsvollstreckung – Typische Fallgestaltungen	511
2. Überblick über die gesetzliche Regelung	514
3. Die rechtliche Stellung des Testamentsvollstreckers	515
4. Der Aufgabenkreis des Testamentsvollstreckers	516
5. Abgrenzung zur postmortalen Vollmacht	519
6. Grenzen der Rechtsmacht des Testamentsvollstreckers	520
II. Anordnung, Person und Ernennung des Testamentsvollstreckers	522
1. Anordnung der Testamentsvollstreckung	522
2. Person des Testamentsvollstreckers	526
3. Ernennung des Amtsinhabers	531
4. Annahme und Nachweis des Amtes	532
III. Pflichten und Befugnisse des Testamentsvollstreckers	536
1. Die Konstituierung des Nachlasses	536
2. Weitere Pflichten des Testamentsvollstreckers nach Amtsannahme	539
3. Die Abwicklung und die Auseinandersetzung des Nachlasses	541
4. Das Recht und die Verpflichtung zur (ordnungsgemäßen) Verwaltung des Nachlasses (§§ 2205 S. 1, 2216 Abs. 1 BGB)	544
5. Die Verpflichtungsbefugnis des Testamentsvollstreckers (§§ 2206, 2207 BGB)	550
6. Das Verfügungsrecht des Testamentsvollstreckers	551
IV. Das gesetzliche Schuldverhältnis zwischen Testamentsvollstreckter und Erben	556
1. Überblick	556
2. Der Grundsatz höchstpersönlicher Amtsausübung	558

Inhaltsverzeichnis

3. Die Informationspflicht gegenüber dem Erben	558
4. Der Auskunftsanspruch des Erben	560
5. Die Pflicht zur Rechenschaftslegung	561
6. Entlastung des Testamentsvollstreckers	562
7. Die Haftung für die Amtsführung	562
8. Die Vergütung des Testamentsvollstreckers	565
9. Beendigung von Testamentsvollstreckeramt und Testamentsvollstreckung	578
V. Testamentsvollstreckung über unternehmerische Vermögenswerte	584
1. Problemstellung/Übersicht	584
2. Fremdverwaltung einzelkaufmännischer Unternehmen	585
3. Fremdverwaltung von Personengesellschaftsanteilen	591
4. Testamentsvollstreckung an Kapitalgesellschaftsanteilen	602
5. Neugründung von und Umwandlung auf Kapitalgesellschaften	604
VI. Der Testamentsvollstrecker im Steuerrecht	605
1. Die steuerrechtlichen Pflichten des Amtsinhabers	605
2. Testamentsvollstreckung und Betriebsaufspaltung	614
3. Steuerliche Abzugsfähigkeit der Testamentsvollstreckergebühren	615
VII. Das Internationale Erbrecht und die Testamentsvollstreckung	617
 § 20 Trans- und postmortale Vollmacht	
I. Beratungskheckliste	619
II. Trans- und postmortale Vollmachten: Begriff und Funktion	620
1. Begriff	620
2. Mögliche Funktionen und praktische Bedeutung	620
III. Abgrenzung zur Testamentsvollstreckung	624
1. Unterschiede der beiden Rechtsinstitute	624
2. Wechselwirkungen zwischen Anordnung der Testamentsvollstreckung und trans-/ postmortaler Bevollmächtigung	625
IV. Die Erteilung der trans-/postmortalen Vollmacht	626
1. Die Erteilung durch Rechtsgeschäft unter Lebenden	626
2. Erteilung durch Verfügung von Todes wegen	627
3. Formfragen	627
V. Person des Bevollmächtigten	628
VI. Rechtsstellung des Bevollmächtigten	629
1. Handeln in Vertretung des Erben	629
2. Missbrauch der Vertretungsmacht – Vermeidungsmöglichkeiten	630
3. Umfang der Verpflichtungsbefugnis	632
VII. Erlöschen der Vollmacht	632
1. Die Frage der Widerruflichkeit	632
2. Ausübung des Widerrufs	633
3. Weitere Erlöschensgründe	634
VIII. Verstärkung der Vollmacht durch erbrechtliche Druckmittel	634
 § 21 Verwirkungs- und Pflichtteils Klausel	
I. Verwirkungsklausel	636
1. Überblick	636
2. Rechtliche Bewertung: Vor- und Nacherbschaft	636
3. Auslegung von Verwirkungsklauseln	637
4. Verwirkungsklauseln in der Testamentsgestaltung	639
II. Pflichtteilsstrafklauseln	640
1. Überblick	640
2. Rechtliche Einordnung	641
3. Taktische Erwägungen	641
4. Auslegung von Pflichtteilsklauseln	643

5. Ersatzerben nach Klauselauslösung	645
6. Pflichtteilsstrafklauseln in der Testamentsgestaltung	646

3. Abschnitt. Die Nachlassabwicklung

§ 22 Annahme und Ausschlagung

I. Ausgangssituation	651
II. Annahme	652
1. Annahmeerklärung	652
2. Wirksamkeit der Annahme	653
3. Rechtsfolge der Annahme	654
4. Beweislast	655
III. Ausschlagung	655
1. Ausschlagungserklärung	656
2. Wirksamkeit der Ausschlagung	657
3. Ausschlagungsfrist	658
4. Adressat und Form der Ausschlagungserklärung	658
5. Rechtsfolge der Ausschlagung	660
6. Ausschlagung bei Ehegattentestament/Erbvertrag	661
7. Ausschlagung von Vermächtnissen	662
IV. Anfechtbarkeit von Annahme und Ausschlagung	663
1. Anfechtungsgründe	663
2. Anfechtung der Annahme oder Ausschlagung durch den Pflichtteilsberechtigten	666
3. Erheblichkeit des Irrtums	667
4. Anfechtungsberechtigter	667
5. Form und Frist der Anfechtungserklärung	667
6. Rechtsfolge der Anfechtung	668
7. Beweislast	669
8. Anfechtung der Anfechtung von Ausschlagung und Annahme	669

§ 23 Haftung für Nachlassverbindlichkeiten

I. Bedeutung der Erbenhaftung in der anwaltlichen Praxis	671
II. Die gesetzliche Regelung im Überblick	674
1. Grundsatz der unbeschränkten, aber beschränkbar Haftung	674
2. Ausnahmen	675
III. Einteilung der Nachlassverbindlichkeiten	677
1. Erblasserschulden	678
2. Erbfallschulden	681
3. Nachlasserbenschulden	684
4. Zur Abgrenzung: Eigenschulden des Erben	686
IV. Die haftungsrechtlich gebotene Verwaltung des Nachlasses durch den Erben	687
1. Allgemeine Verwaltungspflichten	687
2. Klärung der Nachlassverhältnisse im Aufgebotsverfahren	691
3. Inventarerrichtung	693
V. Haftungsbeschränkung außerhalb von Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenz	697
1. Grundsatz	697
2. Die Beschränkung der Haftung bei dürftigem Nachlass	697
3. Die Überschwerungseinrede des § 1992 BGB	700
4. Erschöpfungseinrede (§ 1989 BGB)	701
5. Aufschiebende Einreden (§§ 2014 ff. BGB)	702
VI. Haftung des Erben trotz Nachlassabsonderung	703

Inhaltsverzeichnis

1. Unbeschränkbare Haftung	703
2. Nachlasserbenschulden	704
3. Dingliche Haftung	704
4. Haftung des Erben bei Bestehen einer Testamentsvollstreckung	704
VII. Haftung des Vor- und Nacherben sowie des Erbschaftskäufers	705
VIII. Die Miterbenhaftung	705
1. Grundlagen	705
2. Haftung der Miterben vor der Teilung	705
3. Die Haftung der Miterben nach der Teilung	707
4. Haftung der Miterben gegenüber einem Miterbengläubiger	709
IX. Die Haftung des Erben für Geschäftsschulden	710
1. Die Haftung des Alleinerben für Verbindlichkeiten aus einem einzelkaufmännischen Betrieb des Erblassers	710
2. Haftung der Miterben bei unternehmenstragender Miterbengemeinschaft	713
3. Erbenhaftung für gesellschaftsrechtliche Verbindlichkeiten	715
X. Haftung für öffentlich-rechtliche Verbindlichkeiten	719
1. Allgemeines	719
2. Sonderregelungen des öffentlichen Rechts	719
3. Haftung für öffentlich-rechtliche Geldschulden des Erblassers	720
4. Öffentlich-rechtliche Erbfallschulden	722
5. Übergang sonstiger Pflichten	723
6. Haftungsbeschränkung, Enthftung	725
XI. Erbrechtliche Besonderheiten des Verjährungsrechts	726

§ 24 Nachlassverwaltung

I. Einleitung	729
II. Voraussetzungen	731
1. Antragsbefugnis	731
2. Antragsformalien	733
3. Anordnung der Nachlassverwaltung durch das Nachlassgericht	735
III. Wirkungen	736
1. Materiellrechtliche Folgen	736
2. Prozessuale Auswirkungen	738
3. Haftungsbeschränkung	740
IV. Verfahrensablauf	741
1. Anordnungsbeschluss des Nachlassgerichts, Bestellung eines Nachlassverwalters	741
2. Inverwaltungnahme der Nachlassgegenstände durch den Verwalter	741
3. Gegebenenfalls: Stellung eines Insolvenzantrages	742
4. Verwertung der Nachlassgegenstände, Berichtigung der Nachlassschulden	742
5. Verfahrensbeendigung	743
V. Der Nachlassverwalter	743
1. Rechtliche Stellung	743
2. Pflichten	744
3. Haftung	751
4. Vergütung	751
VI. Das Nachlassgericht	752
1. Auswahl und Bestellung des Verwalters	752
2. Überwachungspflicht	753
3. Genehmigungsvorbehalte	753
VII. Der Erbe	753
1. Rechte	753
2. Pflichten	756

VIII. Die Nachlassgläubiger	757
1. Erfüllungsanspruch	757
2. Auskunftsansprüche	757
3. Geltendmachung von Ansprüchen aus Erben- oder Verwalterhaftung	757
4. Antrags- und Rechtsbehelfsrechte bei Gericht	757
§ 25 Nachlassinsolvenz	
I. Grundlagen	760
1. Das Nachlassinsolvenzverfahren als Möglichkeit zur nachträglichen Vermögensseparation	760
2. Die Nachlassinsolvenz als Insolvenzverfahren über ein Sondervermögen	761
3. Nachlassinsolvenz und Erbeninsolvenz	761
II. Zulässigkeit	762
1. Antragsbefugnis	762
2. Eröffnungsgründe	764
3. Massekostendeckung	769
4. Antragsformalien	769
III. Wirkungen	771
1. Materieellrechtliche Auswirkungen	771
2. Prozessuale Auswirkungen	776
3. Auswirkungen auf Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	777
IV. Verfahrensgang	777
1. Grundsätzliches	777
2. Eröffnungsverfahren	778
3. Konsolidierung der Insolvenzmasse	778
4. Geltendmachung und Prüfung der Insolvenzforderungen	779
5. Insolvenzplan	782
6. Masseverwertung	783
7. Verteilungsverfahren	783
8. Verfahrensbeendigung	784
V. Der Insolvenzverwalter	784
1. Rechtliche Stellung	784
2. Pflichten	785
3. Haftung	790
4. Vergütung	791
VI. Das Insolvenzgericht	791
1. Bestellung des Verwalters	791
2. Verfahrensleitung	792
3. Überwachungspflicht	793
VII. Der Erbe als Insolvenzschuldner	793
1. Allgemeines	793
2. Rechtsstellung im Verfahren	794
3. Haftung des Erben für die bisherige Nachlassverwaltung	795
4. Ansprüche des Erben aus Verwaltungstätigkeit	797
VIII. Die Gläubiger	797
1. Insolvenzgläubiger	798
2. Massegläubiger	798
3. Gläubiger mit Aus- oder Absonderungsrechten	799
4. Organe der Gläubigerschaft	800
§ 26 Erbengemeinschaft und Erbauseinandersetzung	
I. Beratungschecklisten	804
II. Die Erbengemeinschaft: Ihre Entstehung und ihre Grundlagen	805
1. Einführung	805

Inhaltsverzeichnis

2. Der Umfang des Nachlasses und das Surrogationsprinzip	806
3. Das Gesamthandsprinzip	808
III. Die Verwaltung des Vermögens durch die Erbengemeinschaft	816
1. Die einzelnen Verwaltungsmaßnahmen	816
2. Muster zur Beschlussfassung und zu sonstigen Verwaltungsmaßnahmen	822
3. Die Verteilung gezogener Früchte, der Gebrauch von Nachlassgegenständen und die Lasten	824
IV. Vorbereitende Maßnahmen zur (eilvernehmlichen) Erbauseinandersetzung ...	825
1. Sachverhaltsermittlung	825
2. Strategien zur Streitvermeidung	826
V. Die Auflösung der Erbengemeinschaft entsprechend den gesetzlichen Regelungen	827
1. Einführung „Die gesetzlichen Teilungsregeln“	827
2. Anspruchsgrundlage für das Auseinandersetzungsverlangen	828
3. Forderungsberechtigte	829
4. Die einzelnen Schritte der Auseinandersetzung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften	829
5. Genehmigungserfordernisse	831
6. Anrechnungs- und Ausgleichspflichten	832
7. Schadensersatzansprüche der Erben untereinander, etwa wegen verspäteter Teilung	837
VI. Auseinandersetzung durch eilvernehmliche Regelungen	837
1. Einführung	837
2. Übertragung sämtlicher Nachlassgegenstände aus der Gesamthand heraus	838
3. Abschtichtung	840
4. Übertragung sämtlicher Erbteile auf einen Erben	842
5. Sonstige Auseinandersetzungsmöglichkeiten	842
6. Vor- und Nachteile der einzelnen Gestaltungsmöglichkeiten	843
7. eilerbauseinandersetzung	844
VII. Besonderheiten der Auseinandersetzung bei angeordneter Testamentvollstreckung	846
1. Einführung	846
2. Durch die Testamentvollstreckung eintretende Erleichterungen bei der Erbauseinandersetzung	846
3. Teilungsplan und Verbindlichkeitserklärung	847
4. Der Vollzug des Auseinandersetzungsplans	848
VIII. Teilungsverbote	848
1. Allgemeines zu Auseinandersetzungsverboten	848
2. Bindung der Erben an Verfügungen des Erblassers	849
IX. Besonderheiten bei der Beteiligung von Minderjährigen an der Erbengemeinschaft	850
1. Die Vertretung des Minderjährigen	850
2. Das Minderjährigenhaftungsbeschränkungsgesetz	851
X. Sonderfall: Der vergessene Nachlassgegenstand und der vergessene Erbe	852
1. Der vergessene Nachlassgegenstand	852
2. Der vergessene Miterbe	852
XI. Nachlassplanung zur Vermeidung einer Erbengemeinschaft	853
1. Alleinerbeneinsetzung	853
2. Lebzeitige Zuwendung, Erb- und Pflichtteilsverzicht	854
XII. Nachlassplanung zur Streitvermeidung in der Erbengemeinschaft	854
1. Lebzeitige Maßnahmen	854
2. Letztwillige Verfügungen	856
XIII. Besonderheiten bei Unternehmen bzw. Unternehmensbeteiligungen in der Erbengemeinschaft	858

1. ABC zum Übergang der Beteiligungen	858
2. Verwaltung und Auseinandersetzung	860
3. Einzelkaufmännisches Handelsgeschäft	863
§ 27 Der Erbschaftsanspruch	
I. Bedeutung des Erbschaftsanspruchs	865
1. Verbesserungen der Gläubigerstellung gegenüber Einzelansprüchen	865
2. Verbesserungen der Schuldnerstellung gegenüber Einzelansprüchen	866
3. Taktik: Gesamtanspruch oder Einzelansprüche im Prozess?	866
II. Voraussetzungen des Erbschaftsanspruchs	866
1. Gläubiger des Erbschaftsanspruchs	866
2. Schuldner des Erbschaftsanspruches	867
III. Umfang der Herausgabepflicht	867
1. Herausgabe des Erlangten	867
2. Surrogate	868
3. Nutzungen	868
IV. Haftung des Erbschaftsbesitzers	868
1. Der gutgläubige, nicht verklagte Erbschaftsbesitzer	868
2. Der bösgläubige und der verklagte Erbschaftsbesitzer	868
3. Der deliktische Erbschaftsbesitzer	869
V. Einwendungen/Einreden des Erbschaftsbesitzers	869
1. Verwendungsersatzanspruch	869
2. Sonstige Einwendungen und Einreden	869
VI. Verjährung und Ersitzung	869
VII. Auskunftsansprüche gegen den Erbschaftsbesitzer und Dritte	870
§ 28 Erbschafts- und Erbteilskauf	
I. Vertragstypen und Anwendungsfälle in der Praxis	872
1. Erbteils- und Erbschaftskauf, unentgeltliche Erbteilsveräußerung	872
2. Anwendungsfälle und Alternativen	872
II. Form, Inhalt und Wirkung der Erbteilsveräußerung	873
1. Formfragen	873
2. Vertragsgegenstand	873
3. Wirkung der Erbteilsübertragung	874
4. Genehmigungserfordernisse, Anzeigepflichten, Vorkaufsrechte	874
5. Sicherung des Austauschverhältnisses	875
6. Sonstiger Vertragsinhalt	877
7. Steuerfragen	877
III. Vertragsmuster	878
4. Abschnitt. Der Ausschluss von der Erbfolge	
§ 29 Pflichtteilsrecht	
I. Einführung	882
1. Historie und Verfassungsrecht	882
2. Gesetzssystematik	883
3. Kompendium	884
II. Der Kreis der Pflichtteilsberechtigten	885
1. Überblick von (nicht) pflichtteilsberechtigten Personen	885
2. Die Abkömmlinge des Erblassers	885
3. Der Ehegatte des Erblassers	889
4. Die Eltern des Erblassers	890
III. Der Pflichtteilsanspruch	890

Inhaltsverzeichnis

1. Abgrenzung zum Pflichtteilsrecht	890
2. Enterbung als Voraussetzung	890
3. Verlust des Pflichtteilsanspruchs durch Erb- bzw. Pflichtteilsverzicht bzw. Erlasvertrag	893
4. Inhalt und Durchsetzung des Pflichtteilsanspruchs	894
5. Erbschaftsteuer	898
6. Verzug und Verzugsfolgen des Zahlungsanspruchs	899
7. Vererbbarkeit, Pfändbarkeit und Überleitbarkeit	900
8. Verjährung des Pflichtteilsanspruchs	904
9. Stundung des Pflichtteilsanspruchs (§ 2331a BGB)	909
10. Besonderheiten bei minderjährigen Pflichtteilsberechtigten	910
11. Keine Anrechnung von Stiftungsleistungen	911
IV. Pflichtteil trotz letztwilliger Zuwendung	912
1. Unzureichende Erbeinsetzung (§ 2305 BGB)	912
2. Zuwendung eines Vermächtnisses (§ 2307 BGB)	913
3. Erbeinsetzung mit Beschränkungen und Beschwerungen (§ 2306 BGB)	915
V. Entziehung und Beschränkung des Pflichtteils sowie Pflichtteilsunwürdigkeit	
1. Entziehung des Pflichtteils	922
2. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht	925
3. Pflichtteilsunwürdigkeit	926
VI. Die Pflichtteilsquote	927
1. Grundlagen zur Berechnung der Pflichtteilsquote	927
2. Besonderheiten bei der Pflichtteilsquote des Ehegatten	928
VII. Anrechnung und Ausgleichung von Vorempfängen	933
1. Überblick und Auslegung	933
2. Anrechnung auf den Pflichtteil	936
3. Ausgleichung von Vorempfängen	937
4. Ausgleichungen von Hilfeleistungen zugunsten des Erblassers	939
5. Zusammentreffen von Anrechnung und Ausgleichung	940
6. Zusammentreffen von Anrechnung und Ausgleichung zur Pflichtteilser- gänzung	941
VIII. Pflichtteilsrelevante Aktiva und Passiva sowie Bewertung	941
1. Gesetzliche Grundlage und Ausnahmen	941
2. Aktivbestand	943
3. Passivbestand	945
IX. Die Pflichtteilslast	948
1. Abwehr von Pflichtteilsansprüchen durch Einreden	948
2. Das Kürzungsrecht des Erben/Vermächtnisnehmers gemäß § 2318 BGB ...	949
X. Der Pflichtteilsergänzungsanspruch	951
1. Voraussetzungen des Anspruchs	951
2. Die Berechnung des Pflichtteilsergänzungsanspruchs	964
3. Der Beschenkte als Anspruchsgegner	970
4. Pflichtteilsergänzungsanspruch, Anrechnung und Ausgleichung	971
XI. Auskunfts- und Wertermittlungsansprüche	972
1. Überblick	972
2. Gläubiger und Schuldner von Auskunftspflichten	973
3. Der Auskunftsanspruch gemäß § 2314 BGB	976
4. Der Wertermittlungsanspruch	988
5. Kosten	991
XII. Pflichtteil und Gesellschaftsrecht	992
XIII. Gestaltungshinweise zur Reduzierung von Pflichtteilsansprüchen	992
1. Beeinflussung der Pflichtteilsansprüche durch den Güterstand	992
2. Pflichtteil und Voraus des Ehegatten	993
3. Reduzierung durch Vorempfänge	994
4. Erb- und Pflichtteilsverzicht	996

5. Ausschluss von Pflichtteilsansprüchen durch Anordnung der Vor- und Nacherbschaft	997
6. Pflichtteilsentziehung, -unwürdigkeit und Beschränkung	998
7. Vermögensverlagerung bzw. Umsiedlung ins pflichtteilsfreie Ausland	998
8. Erhöhung der Pflichtteilsberechtigten durch Adoption und Heirat	999
9. Pflichtteilsstrafklauseln	999
10. Reduzierung durch Aufnahme weiterer Gesellschafter bzw. durch Abfindungsklauseln	999
§ 30 Erb-, Vermächtnis- und Pflichtteilsunwürdigkeit	
I. Überblick	1002
II. Grundsätze der Erbenwürdigkeit	1004
1. Allgemeines	1004
2. Die einzelnen Erbenwürdigkeitsgründe (§ 2339 BGB)	1004
3. Nichteintritt der Erbenwürdigkeit in bestimmten Fällen (§ 2339 Abs. 2 BGB)	1007
4. Ausschluss der Erbenwürdigkeit (insbesondere Verzeihung, § 2343 BGB)	1007
5. Geltendmachung der Erbenwürdigkeit durch Anfechtung (§ 2340 BGB)	1008
6. Anfechtungsberechtigte (§ 2341 BGB)	1009
7. Rechtstechnische Umsetzung und Auswirkungen der (erfolgreichen) Anfechtung (§§ 2342, 2344 BGB)	1010
8. Muster einer Anfechtungsklage	1011
III. Vermächtnis- und Pflichtteilsunwürdigkeit	1013
1. Allgemeines	1013
2. Die Vermächtnis- und Pflichtteilsunwürdigkeit im Einzelnen	1013
3. Pflichtteilsentziehung (§§ 2333 ff. BGB)	1014
IV. Sachverhalte mit Auslandsberührung	1015
§ 31 Erb- und Pflichtteilsverzicht, Zuwendungsverzicht	
I. Einführung	1017
II. Gesetzliche Grundlagen, Rechtsnatur	1019
1. Abstraktes Verfügungsgeschäft	1019
2. Verhältnis Kausal-/Verfügungsgeschäft	1020
3. Erb- und Pflichtteilsverzicht nur zu Lebzeiten des Erblassers?	1022
4. Formvorschriften	1023
III. Teilweiser Verzicht	1025
1. Zulässigkeit	1025
2. Wirkungen	1026
3. Formfragen	1027
4. Aufhebung des gegenständlich beschränkten Pflichtteilsverzichts	1027
IV. Erb- oder Pflichtteilsverzicht?	1028
1. Wirkungen des Erbverzichts	1028
2. Wirkungen des Pflichtteilsverzichts	1028
3. Praktische Bedeutung	1029
V. Geschiedenenunterhalt und Erb-/Pflichtteilsverzicht	1030
1. Nachlassverbindlichkeit, Pflichtteilergänzung	1030
2. Wertfortschreibung	1030
3. Auskunftsanspruch	1031
4. Pflichtteilsverzicht	1031
5. Vertraglicher Unterhalt	1031
6. Zusammenfassung	1031
VI. Inhaltskontrolle von Erb- und Pflichtteilsverzicht	1032
VII. Zuwendungsverzicht	1033
1. Praktischer Anwendungsbereich, gesetzliche Grundlage	1033

Inhaltsverzeichnis

2. Gegenstand des Zuwendungsverzichts	1034
3. Wirkung des Zuwendungsverzichts	1036
VIII. Aufhebung des Verzichts	1036
1. Form	1036
2. Wirkungen des Aufhebungsvertrages	1037
3. Rechtsgrund/Kausalverhältnis	1038

5. Abschnitt. Lebzeitige Übertragungen

§ 32 Lebzeitige Vermögensübertragungen und Verträge auf den Todesfall

I. Einleitung	1040
II. Formen der lebzeitigen Übertragung und deren Einordnung und Abgrenzung	1042
1. Reine Schenkung	1042
2. Gemischte Schenkung	1043
3. Schenkung unter Auflage, insbesondere unter Vorbehalt des Nießbrauchs	1044
4. Zweckschenkung	1045
5. Schenkungsversprechen von Todes wegen	1046
6. Vollzogene Schenkung von Todes wegen	1048
7. Schenkung unter der aufschiebenden Bedingung des Todes des Schenkers	1049
8. Zuwendungen durch Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	1050
9. Entgeltlicher Austauschvertrag	1053
10. Leihe	1053
11. Pacht	1054
12. Ausstattung	1054
13. Ehebedingte und lebenspartnerschaftsbedingte Zuwendung	1054
14. Güterstandsregelungen	1056
III. Formerfordernisse	1056
1. Beurkundung des Schenkungsversprechens	1056
2. Formbedürftigkeit der Zuwendung von Grundvermögen	1057
3. Formbedürftigkeit der Zuwendung von GmbH-Anteilen	1058
4. Formbedürftigkeit der Zuwendung des gegenwärtigen Vermögens oder des Nachlasses	1058
5. Formbedürftigkeit des Leibrentenversprechens	1059
6. Formbedürftigkeit des Erb- und Pflichtteilsverzichts	1059
7. Vertraglich vereinbarte Formerfordernisse	1059
8. Registerrechtliche Formerfordernisse	1059
IV. Zustimmungs- und Genehmigungserfordernisse	1060
1. Zustimmung des Ehegatten bzw. Lebenspartners	1060
2. Ergänzungspflegerbestellung bei Rechtsgeschäften mit minderjährigen Kindern	1060
3. Familiengerichtliche Genehmigung	1062
4. Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz	1063
V. Typische Verpflichtungen des Beschenkten	1063
1. Verpflichtungen des Empfängers gegenüber dem Schenker	1063
2. Verpflichtungen des Empfängers gegenüber Dritten	1071
VI. Korrekturmöglichkeiten vorweggenommener Erbfolge und Gestaltungsvarianten	1072
1. Gesetzliche Rückforderungsmöglichkeiten bei Schenkung	1072
2. Gesetzliche Rückforderungsmöglichkeiten bei gemischter Schenkung	1076
3. Gesetzliche Korrekturmöglichkeiten des künftigen Erblassers bei nicht als Schenkung zu qualifizierenden Zuwendungen	1076
4. Gesetzliche Korrekturmöglichkeiten der weichenden Erben	1078
5. Gesetzliche Korrekturmöglichkeiten des Zuwendungsempfängers	1078
6. Ausschluss des gesetzlichen Rückforderungsrechts im Altenteilvertrag	1079

7. Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	1079
VII. Sicherungsinstrumente für den Erblasser	1083
1. Grundbuchliche Sicherungen	1083
2. Rückforderungsrechte des Schenkers	1086
3. Verwaltungsanordnung für Zuwendungen an Minderjährige	1086
4. Gesellschaftsvertragliche Sicherungs- und Kontrollinstrumente	1089
VIII. Pflichtteilergänzungsansprüche, Vereinbarungen mit Pflichtteilsberechtigten und Anrechnungsbestimmungen	1090

6. Abschnitt. Auslandsbezug

§ 33 Internationales Erbrecht und die Europäische Erbrechtsverordnung

I. Einführung	1095
II. Probleme des internationalen Erbfalles	1095
1. Anwendbare Rechtsordnung und Statut	1095
2. Formfragen	1097
3. Verfahrensrechtliche Schwierigkeiten	1097
4. Sachverhaltserfassung Internationales Erbrecht	1098
III. Das Kollisionsrecht der EuErbVO	1098
1. Checkliste zur EuErbVO	1098
2. Anwendungsbereich EuErbVO	1099
3. Anknüpfung an das Recht des gewöhnlichen Aufenthalts	1100
4. Wahlrecht	1106
5. Anknüpfung von Testamenten und Erbverträgen einschließlich Verzichtsverträge	1109
6. Zum Formstatut und sonstigen Formfragen	1112
7. Zur Verweisung der EuErbVO auf andere Rechtsordnungen	1114
8. Besondere Rechtsfragen der Nachlassspaltung	1117
9. Umfang des Erbstatuts und Abgrenzung von anderen Statuten	1124
10. Ordre Public	1137
11. Staatsvertragliches Kollisionsrecht	1140
12. Zur Methodik in schwierigen Fällen	1142
IV. Internationales Erbverfahrensrecht nach der EuErbVO	1146
1. Checkliste (internationale Zuständigkeit, Vollstreckung)	1146
2. Internationale Zuständigkeit in Erbsachen	1146
3. Anerkennung und Vollstreckung von gerichtlichen und gerichtssähnlichen Entscheidungen	1150
V. Europäisches Nachlasszeugnis und Erbschein	1153
1. Europäisches Nachlasszeugnis	1153
2. Deutscher Erbschein, insbesondere Fremdrechterschein	1157
VI. Der Testamentsvollstrecker	1158
VII. Internationale Nachlassverwaltung	1160
VIII. Internationale Nachlassinsolvenz	1161
1. Ausländischer Erblasser mit ausländischem Erbstatut	1162
2. Ausländischer Erblasser mit ausländischem Erbstatut, es kommt aber zur Nachlassspaltung und damit auch zum deutschen Erbstatut	1162
3. Ausländischer Erblasser mit ausländischem Erbstatut, gewöhnlichem Aufenthalt und Wohnsitz im Ausland sowie Vermögen in Deutschland, aber ohne Nachlassspaltung	1163
4. Deutscher Erblasser mit deutschem Erbstatut, gewöhnlichem Aufenthalt und Wohnsitz in Deutschland sowie Vermögen im Ausland	1163
5. Deutscher Erblasser mit deutschem Erbstatut, gewöhnlichem Aufenthalt und Wohnsitz im Ausland sowie Vermögen in Deutschland	1163

Inhaltsverzeichnis

6. Deutscher Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt und Wohnsitz in Deutschland und Vermögen im In- und Ausland, das zur Nachlassspaltung führt	1163
IX. Gestaltungsüberlegungen im internationalen Erbrecht	1164
1. Herstellung des Gleichlaufs von Erb- und Vermögensstatut	1164
2. Abstützung der erbrechtlichen Struktur durch lebzeitige Rechtsgeschäfte	1165
3. Gestaltungen bei Nachlassspaltungen	1165
4. Internationales Forumshopping und dessen Vermeidung	1166
5. Gestaltungsüberlegungen im Zusammenhang mit Formfragen	1168
6. Vollmachten	1169
7. Internationale Pflichtteilsvermeidungsstrategien	1169
X. Kompendium: Das bis 16.8.2015 anwendbare Erbkollisionsrecht	1170
1. Checkliste zum bisherigen deutschen Erbkollisionsrecht	1171
2. Vorrang staatsvertraglicher Kollisionsnormen	1171
3. Klärung der Anknüpfungstatbestände	1172
4. Nachlassspaltung	1174
5. Vorrang des Einzelstatuts	1175
6. Umfang des Erbstatuts	1177
7. Ordre public	1178
XI. Ausblick	1178

§ 34 Internationales Erbschaftsteuerrecht

I. Einführung	1181
II. Probleme des internationalen Erbschaftsteuerrechts	1181
1. Entstehung einer Mehrfachbesteuerung	1181
2. Bewertungsprobleme	1181
3. Verfahrensrechtliche Aspekte	1182
III. Die persönliche Steuerpflicht	1182
1. Die unbeschränkte Steuerpflicht (§ 2 Abs. 1 Nr. 1a) bis d), Nr. 2 ErbStG)	1182
2. Die beschränkte Steuerpflicht (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG)	1186
4. Erweitert beschränkte Erbschaftsteuerpflicht (§§ 2, 4 AStG)	1189
IV. Verfahrensrechtliche Aspekte bei Auslandsberührungen	1191
V. Ausländisches Zivilrecht und deutsches Erbschaftsteuergesetz	1191
VI. Besondere Steuertatbestände mit Auslandsbezug	1192
1. Ausländische Familienstiftung	1192
2. Trust	1196
VII. Anrechnung ausländischer Erbschaft- oder Schenkungsteuer nach unilateralem Recht	1198
1. Art der persönlichen Steuerpflicht	1198
2. Auslandsvermögensbegriff	1199
3. Steuerbarkeit des Auslandsvermögens im In- und Ausland	1199
4. Anrechenbare Steuer	1199
5. Zeitliche Begrenzung	1200
6. Anrechnungsbetrag und Anrechnungshöchstbetrag	1200
7. Verfahren der Anrechnung	1201
VIII. DBA Recht	1201
1. DBA Dänemark und Schweden	1202
2. DBA Frankreich	1203
3. DBA Griechenland	1203
4. DBA Österreich	1203
5. DBA Schweiz	1203
6. DBA USA	1204
7. Zusammenfassender Überblick	1204
IX. Deutsches internationales Erbschaftsteuerrecht und EU-Recht	1205

X. Gestaltungen im internationalen Erbschaftsteuerrecht	1207
1. Bei unbeschränkter Erbschaftsteuerpflicht	1207
2. Bei beschränkter Erbschaftsteuerpflicht	1207
3. Bei erweitert beschränkter Erbschaftsteuerpflicht	1208
XI. Ausblick	1209

7. Abschnitt. Steuerrecht und steuerlich motivierte Gestaltungen

§ 35 Steuerrecht

I. Einführung	1211
II. Erbschaftsteuer	1212
1. Erwerb von Todes wegen	1213
2. Schenkung unter Lebenden	1218
3. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs	1220
4. Steuerklassen	1366
5. Freibeträge	1367
6. Steuertarife	1368
7. Stundung und Erlöschen der Erbschaftsteuer	1370
III. Einkommensteuer	1374
1. Besteuerung des Erblassers	1374
2. Besteuerung des Erben	1376
3. Besteuerung der Erbauseinandersetzung	1384
4. Erbfallsschulden	1392
5. Schenkung	1396
IV. Gewerbesteuer	1409
V. Grunderwerbsteuer	1411
VI. Umsatzsteuer	1412
VII. Anhang: Tabellen	1414

§ 36 Steuerlich motivierte Gestaltungen

I. Einführung	1426
1. Steuerlich relevante Fristen	1427
2. Wirtschaftliches Eigentum	1432
3. Gestaltungsmissbrauch	1433
4. Verbindliche Auskunft	1434
II. Mittelbare Schenkung	1438
1. Checkliste: Voraussetzungen für eine mittelbare Schenkung	1438
2. Einleitung	1438
3. Mittelbare Grundstücksschenkungen	1441
4. Mittelbare Geldschenkung	1444
5. Mittelbare Schenkung von Gesellschaftsanteilen und Betriebsvermögen ...	1445
6. Mittelbare Schenkung steuerfreier Gegenstände	1448
III. Familiengrundbesitzgesellschaften	1448
1. Einleitung	1448
2. Gewerbliche Familiengrundbesitzgesellschaft	1449
3. Vermögensverwaltende Familiengrundbesitzgesellschaft	1455
IV. Generierung von Betriebsvermögen	1462
1. Checkliste	1462
2. Einleitung	1462
3. Problem: Verwaltungsvermögen	1466
4. Umwandlung in Betriebsvermögen	1469
5. Konsequenzen im Übrigen	1473
V. Familiengesellschaften	1473

Inhaltsverzeichnis

1. Checkliste	1473
2. Einleitung	1474
3. Kurzdarstellung der typischen Gesellschaftsformen	1475
4. Steuerliche Kernprobleme	1487
5. Erbschaftsteuer	1494
VI. Betriebsverpachtung	1496
1. Checkliste	1496
2. Einkommensteuer	1496
3. Gewerbesteuer	1506
4. Erbschaftsteuer	1507
5. Steuerliche Konsequenzen im Übrigen	1508
VII. Betriebsaufspaltung	1510
1. Checkliste	1510
2. Einleitung	1510
3. Begriffsabgrenzung und Erscheinungsformen	1511
4. Beendigung der Betriebsaufspaltung	1516
5. Betriebsaufspaltung im Erbschaftsteuerrecht	1518
VIII. Vermögensübergabe gegen wiederkehrende Leistungen	1519
1. Checkliste	1519
2. Einleitung	1520
3. Vermögensübergabe gegen Versorgungsleistungen	1525
4. Vermögensübergabe gegen Austauschleistungen	1552
5. Vermögensübergabe gegen Unterhaltsleistungen	1555
IX. Nießbrauchsgestaltungen	1556
1. Checkliste	1556
2. Einleitung	1557
3. Vorbehaltsnießbrauch	1557
4. Zuwendungsnießbrauch	1571
5. Vermächtnisnießbrauch	1578
6. Steuerklauseln	1580
7. Finger weg vom unentgeltlichen Verzicht auf den Nießbrauch!	1581
X. Gestaltungspotential der Zugewinngemeinschaft	1582
1. Checkliste	1582
2. Grundsätzliches zur Zugewinngemeinschaft	1583
3. Modifikation der Zugewinngemeinschaft statt Gütertrennung	1585
4. Lebzeitige Beendigung des Güterstands der Zugewinngemeinschaft	1587
5. Grenzen der Gestaltung	1588
XI. Ausschlagung als Gestaltungsmittel	1591
1. Checkliste	1591
2. Einleitung	1592
3. Ausschlagung gegen Abfindung	1595
4. Ausschlagung nach Maß	1598
5. Typische Gestaltungssituationen	1599

§ 37 Steuerstrafrecht

I. Einführung	1609
II. Steuerberichtigung	1611
1. Checkliste	1611
2. Einführung	1612
3. Voraussetzungen für eine Steuerberichtigung	1612
III. Selbstanzeige	1615
1. Checkliste	1615
2. Einführung	1615
3. Voraussetzungen	1617

4. Ausschlussgründe	1624
IV. Fremdanzeige	1631
1. Checkliste	1631
2. Einleitung	1631
3. Voraussetzungen	1632
V. Strafrechtliche Verantwortung des Beraters	1633

8. Abschnitt. Stiftungsrecht

§ 38 Stiftungszivilrecht

I. Überblick	1636
1. Begriff der Stiftung; Grundlegung	1637
2. Unterschiedliche Stiftungstypen	1639
3. Stiftungs-GmbH und Stiftungsverein	1643
4. Die unselbstständige Stiftung	1644
5. Die Doppelstiftung	1645
6. Die Stiftung & Co. KG	1645
II. Die Entstehung der Stiftung und Gestaltung der Satzung	1646
1. Die Entstehung der Stiftung	1646
2. Die Gestaltung der Satzung (Verfassung) der Stiftung	1649
III. Weitere Entwicklungen	1659

§ 39 Stiftungssteuerrecht

I. Die steuerbegünstigte (gemeinnützige) Stiftung	1660
1. Vorbemerkung	1660
2. Voraussetzungen für die Anerkennung als steuerbegünstigt	1660
3. Die Besteuerung des Stifters bei Errichtung	1662
4. Überblick zum Spendenabzug	1662
5. Die Besteuerung der Stiftung	1663
6. Die Besteuerung der Destinatäre	1665
II. Die privatnützige Stiftung (insbes. die Familienstiftung)	1665
1. Steuern bei Errichtung der Stiftung	1665
2. Laufende Besteuerung	1667
3. Auflösung der Stiftung	1667
4. Die Besteuerung der Destinatäre	1668
5. Ausländische Familienstiftung	1668
III. Die unselbstständige Stiftung	1669
IV. Die Stiftung & Co. KG	1670

9. Abschnitt. Unternehmensnachfolge

§ 40 Die Nachfolge in Unternehmen und Gesellschaftsanteile

I. Checkliste	1672
II. Einführung	1673
III. Die Entwicklung einer ganzheitlichen Nachfolgekonzption	1675
IV. Die Übertragbarkeit von Unternehmen bzw. Gesellschaftsanteilen	1676
1. Gesetzliche Grundlagen	1676
2. Vertragliche Nachfolgeregelungen für Personengesellschaften	1680
3. Vertragliche Nachfolgeregelungen für Kapitalgesellschaften	1685
4. Die erbschaftsteuerlichen Folgen von Nachfolgeklauseln im Gesellschaftsvertrag	1687
V. Gesellschaftsrechtliche Maßnahmen zur Vorbereitung und Sicherung der Unternehmensnachfolge	1689

Inhaltsverzeichnis

1. Die Wahl der Rechtsform und deren erbschaftsteuerliche Behandlung	1689
2. Die Schaffung klarer Unternehmensstrukturen	1690
3. Vertragliche Anpassungen zur Vorbereitung und Ausgestaltung der Nachfolge im Unternehmensvermögen	1691
4. Die Einsetzung beratender/entscheidender Gremien zur Begleitung der Unternehmensnachfolge	1692
VI. Der Einfluss des Steuerrechts auf die Übertragung von Unternehmensvermögen	1693
1. Erbschaftsteuerliche Aspekte	1693
2. Einkommensteuerrechtliche Aspekte	1703
VII. Die Versorgung des Ehepartners	1704
1. Vorüberlegungen zur Versorgung des Ehepartners	1704
2. Die Zuwendung von Vermögensgegenständen unter Lebenden	1705
3. Die Vererbung von Privatvermögen	1706
4. Rentenzahlung und/oder sonstige feste Leistungen	1707
5. Variable Leistungen aus dem Nachlass oder Unternehmensvermögen	1708
VIII. Die vorweggenommene Erbfolge	1712
1. Vorteile und Risiken der vorweggenommenen Erbfolge	1712
2. Mögliche Arten der vorweggenommenen Erbfolge	1714
3. Die Ausgestaltung der vorweggenommenen Erbfolge	1715
4. Die Beteiligung Minderjähriger an Gesellschaftsvermögen	1719
IX. Der Unternehmensnachfolger als Alleinerbe	1724
1. Alleinerbenstellung des Unternehmensnachfolgers	1724
2. Bestimmung von Ersatzerben	1724
3. Vor- und Nacherben	1725
4. Auflagen bezüglich der Unternehmensführung	1725
5. Vermächtnisse an überlebenden Ehepartner, Kinder und Dritte	1726
X. Der Unternehmensnachfolger als Vermächtnisnehmer	1726
1. Erbschaftsteuerliche Behandlung von Sachvermächtnissen	1726
2. Einzelunternehmen	1726
3. Anteile an Personengesellschaften	1727
4. Anteile an Kapitalgesellschaften	1728
XI. Die Vererbung des Unternehmens/von Gesellschaftsanteilen an eine Erbengemeinschaft	1729
1. Einzelunternehmen	1729
2. Anteile an Personengesellschaften	1729
3. Anteile an Kapitalgesellschaften	1731
4. Erbschaftsteuerliche Behandlung der Auseinandersetzung einer Erbengemeinschaft	1731
XII. Die Auswahl des Unternehmens-/Beteiligungsnachfolgers durch Dritte	1732
1. Wirtschaftliche Aspekte und Festlegung der Auswahlkriterien	1732
2. Rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten	1733
XIII. Die Vererbung ausländischer Unternehmen und ausländischen Beteiligungsvermögens	1734
1. Der Erbfall mit Auslandsberührung	1734
2. Bedeutung ausländischer Rechtsnormen bei Anwendbarkeit deutschen Erbrechts	1735
3. Wirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Aspekte einer Einbringung von Auslandsbeteiligungen in deutsche Gesellschaften	1736
XIV. Die Testamentsvollstreckung über Unternehmensvermögen	1736
1. Typische Anwendungsfälle einer Testamentsvollstreckung über Unternehmensvermögen	1736
2. Die Vergütung des Testamentsvollstreckers bei Unternehmensvermögen	1737

10. Abschnitt. Spezielle Themen in der Vermögensnachfolge

§ 41 Kinder mit Behinderung im Erbrecht

I. Beratungsscheckliste	1738
II. Sozialhilferechtliche Grundlagen	1739
III. Motivsuche, Interessen	1740
IV. Erbrechtliche Konsequenzen, Gestaltungsvarianten	1742
1. Vorbemerkung	1742
2. Ehevertragliche Überlegungen/Rechtsgeschäfte unter Lebenden	1743
3. Erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten	1743
4. Schwachstellen und Detailprobleme beim „Behindertentestament“	1750

§ 42 Minderjährige im Erbrecht

I. Einführung	1757
1. Die Vertretung	1758
2. Die gerichtliche Zustimmung	1760
3. Internationales	1761
II. Besonderheiten der Mandatsannahme	1763
1. Minderjähriger Mandant als Erbe	1763
2. Der Minderjährige als Testator	1764
III. Der Minderjährige und der Erbvertrag	1764
IV. Der Minderjährige als Alleinerbe	1765
1. Die Annahme der Erbschaft	1765
2. Die Ausschlagung der Erbschaft	1766
3. Die Anfechtung der Annahme oder der Ausschlagung der Erbschaft	1768
V. Der Minderjährige als Miterbe	1769
1. Die Annahme und Ausschlagung der Erbschaft sowie entsprechende Anfechtungserklärungen	1769
2. Die Verwaltung des gesamthänderischen Nachlasses	1770
3. Die Erfüllung eines Vermächnisses	1774
4. Der Austritt aus der Erbengemeinschaft und ihre Beendigung	1775
VI. Der Minderjährige als Vorerbe	1778
1. Nacherben sind die Eltern oder ein Elternteil	1778
2. Nacherben sind minderjährige Geschwister des minderjährigen Vorerben	1779
3. Mehrere minderjährige Geschwisterkinder sind Vorerben	1780
4. Genehmigung des Familiengerichts	1781
VII. Der Minderjährige als Nacherbe	1781
1. Vorerben sind die Eltern oder ein Elternteil	1781
2. Vorerben sind minderjährige Geschwister des minderjährigen Nacherben	1782
3. Nacherben sind mehrere minderjährige Geschwisterkinder	1782
4. Genehmigung des Familiengerichts	1782
5. Besonderheiten bei der Ausschlagung	1782
VIII. Der Minderjährige als Vermächtnisnehmer	1783
IX. Der Minderjährige als Vor- oder Nachvermächtnisnehmer	1784
X. Der Minderjährige als Pflichtteilsberechtigter	1785
1. Pflichtteilsansprüche gegen einen Elternteil	1785
2. Pflichtteilsansprüche gegen Geschwister	1786
XI. Der Minderjährige als Erb- und Pflichtteilsverzichtender	1786
XII. Der Minderjährige und der Erb- und Pflichtteilsverzicht der Eltern	1786
XIII. Der Minderjährige und die Testamentsvollstreckung	1787
1. Die Verwaltung des Nachlasses	1787
2. Die Nachlassauseinandersetzung durch den Testamentsvollstrecker	1789
3. Die Beendigung der Testamentsvollstreckung	1790

Inhaltsverzeichnis

XIV. Der Minderjährige und die Anfechtung	1791
XV. Der minderjährige Erbe im Gesellschaftsrecht	1792
1. Der erbrechtliche Eintritt	1792
2. Die laufende Geschäftsführung unter Beteiligung minderjähriger Erben	1792
3. Änderung des Gesellschaftsvertrages unter Beteiligung minderjähriger Erben	1793
4. Die Haftungsbeschränkung für minderjährige Erben	1794
§ 43 Landwirtschaftliches Sondernachfolgerecht	
I. Prüfungspunkte bei der landwirtschaftlichen Sondernachfolge	1795
II. Hoferebrecht	1796
1. Prinzip	1796
2. Rechtsgrundlagen und Konkurrenzen	1796
3. Die wesentlichen Regelungen der Höfeordnung	1799
4. Die wesentlichen Regelungen des BGB zum Hoferebrecht	1803
5. Zuweisungsverfahren	1805
6. Erbschein	1806
III. Lebzeitige Übertragung des Hofes im Wege der vorweggenommenen Erbfolge nach der Höfeordnung	1806
1. Zivilrechtliche Einordnung und Abgrenzung zu anderen Geschäften	1807
2. Materielle Erfordernisse	1807
3. Formerfordernisse	1809
4. Typischer Inhalt des Übergabevertrags	1810
5. Genehmigung des Übergabevertrags	1814
6. Folgen des Versterbens vor Vollzug des Vertrages	1815
IV. Übergabeverträge nach den Vorschriften des BGB	1815
§ 44 Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung	
I. Vorbemerkungen	1818
II. Vorsorgevollmacht	1819
1. Wirksamkeit und Reichweite	1819
2. Inhaltliche Ausgestaltung	1821
3. Innenverhältnis: „Vorsorgeverhältnis“	1827
4. Widerrufsprobleme	1830
5. Mehrere Bevollmächtigte	1832
6. Staatliche Kontrolle	1833
7. Vorsorgevollmacht und Auslandsbezug	1835
8. Form und Kosten der Vorsorgevollmacht	1836
9. Hinterlegung/Registrierung/Unterrichtungspflicht	1837
III. Betreuungsverfügung	1838
1. Allgemeines	1838
2. Regelungsinhalt	1839
IV. Patientenverfügung und andere vorsorgliche Willensbekundungen für die ärztliche Behandlung	1841
1. Begriff und Inhalt	1841
2. Wirksamkeit, Ausgestaltung und Form	1845
3. Aufgaben des Patientenvertreters	1847
4. Praxishinweise	1849
§ 45 Auskunftspflichten im Erbrecht	
I. Basisüberlegungen zum erbrechtlichen Auskunftsrecht	1853
1. Verfahrensrechtliche Erwägungen	1854
2. Auskunftsberechtigungen, Auskunftsschuldner und Anspruchsgrundlagen	1854

3. Erbenermittlung und Auswahl wichtiger Informationsquellen	1856
II. Einsatzzeitpunkte für Auskunftspflichten	1857
1. Der Erbfall	1857
2. Lebzeitige Auskunftsansprüche?	1857
III. Auskunftsrechtliche Termine, Inhalte und Rechtsfolgen	1858
1. Auskunft als Oberbegriff	1858
2. Instrumentarien zur Auskunftserteilung	1858
3. Aktiva und Passiva bei Aufzeichnungspflichten	1859
4. Inventar/Nachlassverzeichnis: Abgrenzung und Überschneidung	1859
IV. Die einzelnen Auskunftsansprüche im Erbrecht	1860
1. Ansprüche gegen den vorläufigen Erben, §§ 1959 ff., 666 BGB	1860
2. Ansprüche gegen den Erbschaftsbesitzer und gegen den sonstigen Besitzer, §§ 2027 Abs. 1 und Abs. 2 BGB	1861
3. Ansprüche gegen den Hausgenossen, § 2028 BGB	1863
4. Auskunftsobliegenheiten bei der Testamentsvollstreckung	1865
5. Ansprüche gegen den Nachlasspfleger/Nachlassverwalter	1870
6. Auskunftsansprüche des Pflichtteilsberechtigten gegen den Erben, § 2314 BGB	1871
7. Auskunftsansprüche des Vermächtnisnehmers	1871
8. Auskunftsansprüche bei Vor- und Nacherbschaft	1872
V. Auskunfts- und Informationspflichten innerhalb der Erbengemeinschaft	1873
1. Realer Nachlassbestand	1874
2. Gesetzliche Miterben und wechselseitige Informationsrechte bei Vorempfängen gemäß § 2057 BGB	1874
3. Auskunftsverzichtsvertrag	1874
4. Auskunftsberechtigte	1876
5. Verjährung	1876
VI. Erbengemeinschaft und Hausbank des Erblassers	1877
1. Allgemeines sowie konkrete Interessen des Miterben	1877
2. Auskunftspflichten des anderen Miterben	1877
3. Auskunftsverhältnis Miterbe – Hausbank des Erblassers	1878
VII. Auskunftsquellen/Banken: Übersicht	1878
VIII. Wer kann auf Auskunftsansprüche verzichten?	1879
IX. Die Verjährung von Auskunftsansprüchen	1879
X. Verjährungsrechtliche Problemfälle	1880
XI. Stufenklage: Zwischen Rechtssicherheit und enttäuschem Vertrauen	1882
XII. Digitaler Nachlass und Auskunftsansprüche	1882

§ 46 Bewertungen im Erbrecht

I. Bewertungsanlässe	1884
II. Bewertungsgrundlagen	1885
1. Ausgangspunkt und Ziel der Bewertung im Pflichtteilsrecht	1885
2. Grundsätze der Wertermittlung	1887
III. Bewertungsmethoden von Unternehmen	1891
1. Grundlagen	1891
2. Bewertungsmethoden	1893
3. Besonderheiten bei Anteilen an Personengesellschaften	1896
4. Kapitalgesellschaften	1898
IV. Grundstücke	1900
1. Grundsätzliches	1900
2. Unbebaute Grundstücke	1901
3. Bebaute Grundstücke	1902
4. Sonderfälle bei Grundstücken	1908
V. Bewertungsmethoden weiterer Nachlassgegenstände	1909

Inhaltsverzeichnis

1. Bankvermögen, Aktien, Forderungen und Münzen	1909
2. Lebensversicherungen	1910
3. Kunstgegenstände, Schmuck und Sammlungen	1911
4. Kraftfahrzeuge	1911
5. Möbel, persönliche Gegenstände und Hausratsgegenstände	1912
6. Sonstige Rechte	1912
7. Bewertung im Landwirtschaftsrecht	1913
VI. Passiva: Grundpfandrechte, Vorfälligkeitsentschädigung und Gesamtschuld- ner	1915
§ 47 Lebensversicherungen im Erbrecht	
I. Einleitung	1916
1. Überblick	1917
2. Arten der Lebensversicherung	1917
II. Die Lebensversicherung im Erbrecht	1918
1. Die Bedeutung der Lebensversicherung im Erbrecht	1918
2. Die Zugehörigkeit der Lebensversicherung zum Nachlass	1919
3. Deckungsverhältnis	1920
4. Valutaverhältnis	1921
III. Die Lebensversicherung im Erbschaftsteuerrecht	1924
1. Fälle der Unentgeltlichkeit	1924
2. Fälle der Entgeltlichkeit	1925
3. Die Lebensversicherung im Erlebensfall	1925
4. Die Lebensversicherung im Erbfall	1925
5. Bestimmung des steuerbaren Zuwendungsgegenstandes/Bewertung	1925
6. Steuerliche Vorteile	1930
7. Gestaltungsempfehlungen/Praktische Hinweise	1932
§ 48 Deutsch-deutsches Erbrecht	
I. Einführung	1937
1. Was ist deutsch-deutsches Erbrecht?	1937
2. Bedeutung	1938
II. Kollisionsrecht	1938
1. Problemstellung	1938
2. Sonderregelung für nichteheliche Kinder in Artikel 235 § 1 Abs. 2 EGBGB aF	1940
III. Materiellrechtliche Fragestellungen	1942
1. Gesetzliche Erbfolge	1942
2. Gewillkürte Erbfolge	1943
3. Erbschaftsausschlagungen und ihre Anfechtung	1948
4. Besonderheiten des Pflichtteilsrechts	1951
5. Vor- und Nacherbschaft	1955
6. Erbverzichte	1955
7. Zusammenfassung	1955
IV. Nachlassverfahrensrechtliche Fragestellungen (Erbscheinsverfahren)	1956
1. Erbfälle vor dem 3.10.1990 (Altfälle)	1956
2. Erbfälle nach dem 2.10.1990 (Neufälle)	1958
§ 49 Nießbrauch bei der vorweggenommenen Erbfolge und im Erbrecht	
I. Einleitung	1960
1. Nießbrauch als beschränktes dingliches Recht	1960
2. Aufspaltung von Verfügungsbefugnis und Erträgen	1960
3. Nießbrauchbestellung und Vermögensnachfolge	1960

4. Nießbrauchbestellung und steuerliche Gestaltung	1960
II. Nießbrauch als dingliches Recht	1961
1. Einräumung des Nießbrauchs	1961
2. Dinglicher Rechtsschutz des Nießbrauchers	1967
3. Inhaltliche Ausgestaltung des Nießbrauchs	1968
4. Gesetzliche Einschränkungen der Übertragbarkeit des Nießbrauchs	1971
5. Nießbrauch in Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung	1973
6. Grundbuch- und Notarkosten der Nießbrauchbestellung	1974
III. Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Eigentümer und Nießbraucher	1974
1. Aufwendungen für den Nießbrauchgegenstand	1975
2. Ausübung von Mitwirkungsrechten bei Gesellschaften und sonstigen Rechtsgemeinschaften	1980
IV. Nießbrauchvermächtnis <i>versus</i> Vor- und Nacherbschaft	1984
1. Abgrenzung zwischen Nießbrauchvermächtnis und Vor- und Nacherb- schaft	1984
2. Unterschiede beider Gestaltungen	1984
V. Nießbrauch und Ansprüche von Pflichtteilsberechtigten und Vertragserben ...	1987
1. Pflichtteilsergänzungsanspruch gemäß § 2325 BGB	1987
2. Ausgleichsansprüche von Begünstigten aus Erbverträgen und Ehegatten- testamenten	1988
 § 50 Digitaler Nachlass	
I. Einleitung	1991
II. Definition „digitaler Nachlass“	1992
III. Der digitale Nachlass im Lichte des Erbrechts	1992
1. Erbrechtliche Grundlagen	1992
2. Bedeutung für den digitalen Nachlass	1993
IV. Datenschutz- und Telekommunikationsrecht	1999
1. Bundesdatenschutzgesetz und Europäische Datenschutz- Grundverordnung	1999
2. Fernmeldegeheimnis gemäß § 3 TTDSG	2001
5. Ausblick: Bedürfnis nach einem postmortalen Datenschutzrecht <i>de lege ferenda?</i>	2002
V. Vertragliche Ausgestaltungen von Providern	2003
1. Anwendbares Recht	2004
2. Wirksamkeit der seitens der Provider verwendeten AGB	2004
3. Gerichtliche Durchsetzung des Zugangsverschaffungsanspruchs	2006
VI. Gestaltungsansätze für die Beratungspraxis	2008
1. Interessen der Beteiligten	2008
2. Regelung des digitalen Nachlass im Rahmen von letztwilligen Verfügun- gen	2009
3. Regelung des digitalen Nachlasses im Rahmen der Vorsorgevollmacht	2012
4. Inanspruchnahme kommerzieller Dienstleister	2014

Teil C. Die Vermögensnachfolge im Verfahren

1. Abschnitt. Verfahren in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

§ 51 Erbschein und sonstige Aufgaben des Nachlassgerichts

I. Überblick	2017
1. Aufgaben und Pflichten des Nachlassgerichts, der Notare und anderer be- teiligter Behörden	2017

Inhaltsverzeichnis

2. Aufgaben und Pflichten des Nachlassgerichts im Einzelnen	2018
II. Erbscheinsverfahren	2020
1. Erbscheinsantrag	2020
2. Materielle und prozessuale Rechtswirkungen des Erbscheins	2022
3. Verfahren zur Erteilung von Erbscheinen	2023
4. Arten und besondere Formen des Erbscheins	2028
5. Ausländische Erbscheine	2030
6. Rechtsbehelfe/Einziehung/Kraftloserklärung	2030
7. Europäische Erbrechtsverordnung	2033
§ 52 Testamentvollstreckerzeugnis	
I. Beratungcheckliste	2035
II. Funktion und Rechtswirkungen des Testamentvollstreckerzeugnisses	2035
III. Verfahren	2037
1. Zuständigkeit, Beteiligte im Verfahren, Antrag auf Erteilung	2037
2. Verfahren des Nachlassgerichts	2039
3. Inhalt des Testamentvollstreckerzeugnisses	2040
4. Rechtsmittel	2041
IV. Einziehung und Rückgabe des Testamentvollstreckerzeugnisses	2042
V. Sachverhalte mit Auslandsberührungen	2043
1. Gegenständlich beschränktes Zeugnis (§ 352c FamFG)	2043
2. Das Europäische Nachlasszeugnis (ENZ)	2044
§ 53 Testamentseröffnung	
I. Verfahrensbesonderheiten	2046
1. Allgemeines	2046
2. Zuständigkeit	2047
3. Rechtsbehelfe und Kosten	2047
II. Voraussetzungen der Testamentseröffnung	2048
1. Testament in Verwahrung des Nachlassgerichts	2048
2. Tod des Erblassers	2049
III. Eröffnungsverfahren	2049
1. Terminbestimmung und Ladung	2049
2. Eröffnungstermin	2050
3. Benachrichtigung der Beteiligten	2050
4. Rechtsfolgen der Eröffnung	2051
5. Besonderheiten beim gemeinschaftlichen Testament und beim Erbvertrag	2051
IV. Ermittlung der Testamentserben	2053
1. Auskunftsrechte gegenüber dem Nachlassgericht	2053
2. Einsichtnahme in das eröffnete Testament	2054
3. Auskünfte von Meldebehörden und Standesämtern	2055
§ 54 Sicherung des Nachlasses	
I. Zuständigkeit	2056
II. Unklarheit über die Erbfolge	2057
III. Sicherungsbedürfnis	2058
IV. Sicherungsmaßnahmen	2059
1. Anlegung von Siegeln	2059
2. Amtliche Inverwahrungnahme	2060
3. Sperrung von Bankkonten	2060
4. Aufnahme Nachlassverzeichnis	2060
V. Nachlasspflegschaft	2061
VI. Prozessnachlasspflegschaft	2063

VII. Nachlassverwaltung	2064
VIII. Rechtsbehelfe	2064
 § 55 Vermittlungsverfahren zur Erbauseinandersetzung	
I. Praktische Bedeutung und Vorteile des Vermittlungsverfahrens	2065
II. Antragsvoraussetzungen, Verfahren bei Unzulässigkeit des Antrags	2065
1. Zuständigkeit des Notars	2065
2. Antrag	2066
3. Statthaftigkeit	2066
4. Antragsberechtigung	2066
5. Verfahren bei Unzulässigkeit	2066
6. Formulierungsbeispiel	2066
III. Verfahren und Maßnahmen nach Antragstellung	2067
1. Vorbereitende Maßnahmen, Beurkundung, Bestätigungsbeschluss, Aus- setzungsbeschluss	2067
2. Aufstellung des Auseinandersetzungsplans, Beurkundung, Bestätigungs- beschluss, Aussetzungsbeschluss	2068
3. Wirkung des Bestätigungsbeschlusses	2068
IV. Kosten und Gebühren	2069
 § 56 Grundbuch und Handelsregister	
I. Bearbeitungscheckliste	2070
II. Grundbuch	2071
1. Pflicht zur Berichtigung des Grundbuches/Ausnahmen	2071
2. Berichtigungsantrag	2071
3. Unrichtigkeitsnachweis	2071
4. Sonderfälle	2073
5. Kosten der Grundbuchberichtigung	2075
6. Rechtsbehelfe	2075
III. Handelsregister, Gesellschaftsregister	2075
1. Anmeldepflicht	2075
2. Verfahren	2076
3. Einzelfirma	2076
4. Offene Handelsgesellschaft	2077
5. Kommanditgesellschaft	2078
6. GmbH	2078
7. Eingetragene Gesellschaft bürgerlichen Rechts -eGmbH- (ab 1.1.2024)	2079
8. Kosten der Registerberichtigung	2079
9. Rechtsbehelfe	2079
 2. Abschnitt. Prozessverfahren	
 § 57 Klagen im Zusammenhang mit der Anfechtung	
I. Klage auf Feststellung des Erbrechts bei unwirksamer oder angefochtener Verfügung von Todes wegen	2081
1. Allgemeines	2082
2. Antrag	2083
3. Klagebegründung	2084
4. Erwidern	2085
5. Darlegungs- und Beweislast	2085
6. Vorläufiger Rechtsschutz	2086
II. Anfechtungsklage bei Erbunwürdigkeit	2087
1. Allgemeines	2087

Inhaltsverzeichnis

2. Antrag	2088
3. Klagebegründung	2089
4. Erwiderung	2090
5. Darlegungs- und Beweislast	2090
6. Vorläufiger Rechtsschutz	2090
§ 58 Klagen im Zusammenhang mit der Vermächtniserfüllung	
I. Prozessuale Grundsätze zur Durchsetzung des Vermächtnisanspruches	2091
II. Außergerichtliche und gerichtliche Maßnahmen zur Durchsetzung des Vermächtnisanspruches	2094
1. Sicherung und Erfüllung eines Vermächtnisanspruches auf Übertragung eines Grundstückes oder Einräumung von Grundstücksrechten	2094
2. Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung zwecks Eintragung einer Vormerkung	2099
3. Arrestgesuch	2100
4. Klage auf Auflassung des Grundstückes	2101
5. Klage auf Einräumung von sonstigen Grundstücksrechten	2103
6. Klage auf Übereignung beweglicher Sachen und Abtretung von Rechten	2104
7. Klage im Zusammenhang mit der Leistung eines nur der Gattung nach bestimmten Vermächtnisgegenstandes	2104
8. Gerichtliche Überprüfung von Bestimmungs- und Auswahlrechten	2105
§ 59 Klagen im Zusammenhang mit der Vor- und Nacherbfolge	
I. Allgemeines zu den Klagen	2106
1. Verfahrensart und -grundsätze	2106
2. Zuständigkeit	2106
3. Beweislast	2107
4. Einstweiliger Rechtsschutz	2108
5. Zwangsvollstreckung	2109
II. Ausgewählte Klagen	2109
1. Klage des Vorerben gegen den Nacherben auf Einwilligung in bestimmte Geschäfte	2109
2. Klage des Nacherben gegen einen beschenkten Dritten auf Einwilligung in eine Grundbuchberichtigung	2110
3. Sonstige Klagen	2111
§ 60 Klagen im Zusammenhang mit der Testamentsvollstreckung	
I. Beratungsscheckliste	2113
II. Der Testamentsvollstrecker als Partei kraft Amtes	2113
III. Aktivklagen des Testamentsvollstreckers	2115
1. Umfang der Prozessführungsbefugnis gemäß § 2212 BGB	2115
2. Einschränkungen der Prozessführungsbefugnis	2116
3. Prozessführung durch den Erben	2116
4. Gerichtsstand	2117
5. Rechtskraftwirkung (§ 327 ZPO) und Zwangsvollstreckung	2117
IV. Passivprozesse gegen den Testamentsvollstrecker	2118
1. Prozessführungsbefugnis des Testamentsvollstreckers (§ 2213 BGB)	2118
2. Geltendmachung von Ansprüchen gegen den Erben	2119
3. Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen	2120
4. Gerichtsstand	2120
5. Urteilswirkung	2121
6. Zwangsvollstreckung	2121

V. Klagen gegen den Testamentsvollstrecker persönlich	2122
VI. Einstweiliger Rechtsschutz	2123
 § 61 Klagen im Zusammenhang mit der Erbenhaftung	
I. Allgemeines	2125
1. Haftungsbeschränkungsvorbehalt bei Leistungsklagen	2126
2. Kein Beschränkungsvorbehalt bei Feststellungsklagen und dinglichen Pflichtenlagen	2129
3. Die Zwangsvollstreckung gegen den Erben	2129
4. Kosten, Prozesskostenhilfe	2130
5. Gebührenanspruch; Streitwert	2132
6. Zuständigkeiten; Zulässigkeit des Verfahrens	2133
II. Musterklagen und -anträge	2135
1. Antrag bei Klage eines Nachlassgläubigers gegen den Alleinerben auf Auflassung eines Grundstücks	2135
2. Klage eines Nachlassgläubigers auf Auflassung bei Verwaltungsvollstreckung	2135
3. Klagen gegen Miterben	2136
4. Einwendungsklagen des Erben nach § 785 ZPO	2139
III. Vorläufiger Rechtsschutz im Zusammenhang mit der Erbenhaftung	2140
1. Allgemeines	2140
2. Arrestantrag	2142
3. Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung auf Eintragung einer Vormerkung	2142
4. Besonderheit bei Miterben	2143
5. Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung auf Eintragung eines Widerspruchs	2143
6. Eintragung eines Rechtshängigkeitsvermerks	2143
 § 62 Klagen im Zusammenhang mit Miterben	
I. Auseinandersetzungsklage	2145
1. Erstes Beratungsgespräch	2146
2. Vorbereitung der Teilungsklage	2146
3. Prozessplanung durch den Kläger	2151
4. Klageerhebung	2154
5. Verteidigung des beklagten Miterben	2155
II. Teilungsversteigerung	2156
1. Allgemeines	2156
2. Antrag	2156
3. Anordnung der Teilungsversteigerung durch Beschluss und Wertfestsetzung	2158
4. Versteigerungstermin und Zuschlagserteilung	2158
5. Erlösverteilung	2158
6. Die wichtigsten Rechtsmittel	2159
7. Kosten	2160
8. Großes und kleines Antragsrecht	2160
III. Klage eines Miterben auf Erfüllung eines Anspruchs des Nachlasses	2160
IV. Klage eines Miterben auf Zustimmung zu Verwaltungsmaßnahmen, Nutzungsschädigung	2161
V. Einstweiliger Rechtsschutz, insbesondere bei Verwaltungsmaßnahmen	2161
 § 63 Klagen im Zusammenhang mit dem Pflichtteilsanspruch	
I. Beratungsscheckliste	2163
II. Zuständigkeit und Gebührenstreitwert	2164

Inhaltsverzeichnis

III. Die Stufenklage	2165
1. Grundsätzliches	2165
2. Mögliche Beklagte	2170
3. Gerichtliches Verfahren	2171
4. Hemmung der Verjährung während der Stufenklage (§ 204 BGB)	2172
IV. Arrest	2173
V. Besondere Mandatssituationen	2173
1. Sofortige Zahlungsklage	2173
2. Teilbetrag zeitgleich mit Auskunftsantrag	2174
3. Konkreter Wertermittlungsantrag	2174
4. Zwischenfeststellungsklage	2175
5. Feststellungsklage	2176
6. Subsidiäre Haftung des Beschenkten	2176
7. Prozesskostenhilfe	2178
8. Ungewisse Enterbung des Pflichtteilsberechtigten	2178
VI. Darlegungs- und Beweislast	2179
1. Überblick	2179
2. Nachlasswert	2179
3. Pflichtteilsergänzungsansprüche	2180
4. Beweislast des Erben	2180
VII. Rechtsmittel	2181
1. Berufung gegen jedes Urteil	2181
2. Wert des Beschwerdegegenstandes	2181
3. Revision	2182
VIII. Zwangsvollstreckung	2182

§ 64 Klagen im Zusammenhang mit § 2018 BGB

I. Klageanträge	2184
1. Verbindung des Herausgabeanspruchs mit der Auskunftsklage und der Erbenfeststellungsklage	2184
2. Klageantrag	2185
II. Prozessuale Besonderheiten der Klage in Zusammenhang mit § 2018 BGB	2185
1. Zuständigkeit	2185
2. Gebührenstreitwert	2186
3. Beweislastfragen	2186
4. Vorläufiger Rechtsschutz	2187

§ 65 Klagen im Zusammenhang mit § 2287 BGB

I. Beratungsscheckliste	2188
II. Interessenlage der Beteiligten und Klagevoraussetzungen	2188
1. Allgemeines	2188
2. Materielle Klagevoraussetzungen	2189
III. Gerichtliche Geltendmachung zu Lebzeiten des Erblassers	2193
1. Einstweilige Verfügung und Vormerkungsfähigkeit des Herausgabeanspruchs	2193
2. Klagen des Vertragserben auf Rückforderung nach § 826 BGB und auf Feststellung eines künftigen Anspruches aus § 2287 BGB	2194

§ 66 Klagen bei Zuwendungen auf den Todesfall

I. Allgemeines	2195
II. Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall (mit Lebensversicherung)	2195
1. Möglichkeiten der Erben zur Verhinderung des Erwerbs durch den Begünstigten	2195

2. Informationsbeschaffung	2197
III. Aufschiebend bedingte Versprechensschenkung im Zweipersonenverhältnis ..	2197
IV. Handlungsfähigkeit bei Miterben	2197
V. Muster einer Klageschrift des Erben gegen den Begünstigten beim Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	2198
 § 67 Klagen im Zusammenhang mit dem Auskunftsanspruch	
I. Vorbemerkungen	2200
II. Auskunftsklage versus Stufenklage	2201
III. Stufenklage gemäß § 254 ZPO	2201
1. Rechtsverfolgung und Stufenklage	2201
2. Die Prinzipien und Bestandteile der Stufenklage	2201
3. Drei Stufen und ihre Unwägbarkeiten	2202
4. Stufenklage und Klägerherrschaft	2202
5. Streitwertfragen und Kostenlast	2203
6. Die internationale verfahrensrechtliche Zuständigkeit deutscher Gerichte	2203
IV. Auskunft und einstweiliger Rechtsschutz	2204
V. Akteneinsichtsrechte	2204
VI. Informationen aus Gutachten für das eigene Klagevorbringen Sachverständigen-gutachten/Krankenakten	2205
VII. Klagemuster	2205
1. Auskunftsklage gegen den Erbschaftsbesitzer	2205
2. Stufenklage/Erbschaftsklage gegen den Erbschaftsbesitzer	2206
3. Stufenklage gegen den Hausgenossen	2206
4. Stufenklage des Pflichtteilsberechtigten	2207
5. Muster: Auskunftsklage über ausgleichspflichtig Zuwendungen gemäß § 2057 BGB	2208
6. Muster: Stufenklage gegen „Miterben-Bevollmächtigten“	2209

3. Abschnitt. Schiedsverfahren und Mediation

§ 68 Das erbrechtliche Schiedsgericht

I. Einführung	2211
1. Begriff des erbrechtlichen Schiedsgerichts	2212
2. Zweckmäßigkeit des erbrechtlichen Schiedsgerichts	2212
II. Abgrenzung zu verwandten Rechtsinstituten	2214
1. Das vertragliche Schiedsgericht	2214
2. Schiedsgutachteranordnung	2214
3. Mediation	2215
III. Zulässigkeit und Rechtsnatur der Anordnung	2215
IV. Formerfordernisse	2217
V. Inhaltliche Reichweite und erfasster Personenkreis	2218
1. Testament	2218
2. Erbvertrag und gemeinschaftliches Testament	2223
3. Anwendbares Recht bei internationalen Sachverhalten	2223
VI. Das Schiedsgericht	2224
VII. Das Schiedsverfahren	2225
VIII. Schiedsspruch und Schiedsvergleich	2226
1. Schiedsspruch	2226
2. Schiedsvergleich	2227
3. Steuerliche Berücksichtigung	2227
IX. Honorierung des Schiedsgerichts	2227
1. Gebühren	2227

Inhaltsverzeichnis

2. Steuerliche Abzugsfähigkeit	2228
X. Formulierungsmöglichkeiten	2228
§ 69 Mediation von Erbstreitigkeiten	
I. Einführung	2231
1. Begriff der Mediation	2232
2. Angewandte Verhandlungsforschung	2232
3. Falsches Image und nüchterne Realität	2233
4. Abgrenzung zu Prozess, Schiedsverfahren und Schlichtung	2234
5. Mediation als qualifizierte Dienstleistung	2235
II. Eignungskriterien für die Erbmediation	2235
1. Ausgangspunkt: Nachteile gerichtlicher Erbauseinandersetzungen	2236
2. Vor- und Nachteile der Mediation	2236
3. Grundbedingungen der Mediation	2237
4. Checkliste für die Verfahrenswahl	2238
5. Warum Mediation funktioniert	2238
III. Verfahrenseinleitung: vom Konflikt zur Mediation	2239
1. Mediationsvereinbarung nach Ausbruch des Konflikts	2239
2. Mediationsklauseln in Testamenten und Erbverträgen	2239
3. Musterklauseln	2241
4. Alternative Verfahrenseinleitung	2242
IV. Vorbereitung der Mediation	2242
1. Bestimmung und Beauftragung des Mediators	2242
2. Schriftliche Vorbereitung der Verhandlung	2243
V. Der Verfahrensablauf	2244
1. Erste Phase: der Verhandlungsvertrag	2244
2. Zweite Phase: Ermittlung wechselseitiger Interessen	2245
3. Dritte Phase: objektive Informationserhebung	2246
4. Vierte Phase: Verhandlung und Lösungssuche	2247
5. Fünfte Phase: Abschluss des Vergleichsvertrags	2249
VI. Kosten des Verfahrens	2250
1. Gebühr der Mediationsvereinigung	2250
2. Vergütung des Mediators	2250
3. Honorar der Parteianwälte	2251
4. Sonstige Kosten	2251
5. Kostenerstattung	2251
6. Kostenvorteil gegenüber dem Zivilprozess?	2252
VII. Mediation als anwaltliche Aufgabe	2252
1. Tätigkeit als Mediator	2252
2. Tätigkeit als Parteianwalt	2253
3. Checkliste für den Parteianwalt	2254
VIII. Ausblick: Erbmediation – ein Verfahren mit Zukunft	2255

Teil D. Steuerverfahren

§ 70 Besteuerungsverfahren

I. Beratungscheckliste	2258
II. Allgemeines	2259
1. Das Verfahrensrecht	2259
2. Meilensteine der Gesetzesgebung im Bereich der Erbschaft- und Schenkungsteuer	2259
III. Systematische Einordnung des Besteuerungsverfahrens	2260
1. Einschlägige Gesetze und Ausführungsvorschriften	2260

2. Aufbau und grundlegende Besonderheiten des Steuerfahrens	2262
IV. Besteuerung neuartiger Phänomene im digitalen Nachlass	2267
1. Übersicht	2267
2. Besonderheiten der Besteuerung von Blockchain-Einträgen	2268
3. Auswirkungen der Besteuerungspraxis zu Blockchain-Einträgen auf den schenkungsteuer- und erbschaftsteuerrechtlichen Bereich	2276
4. Zwischenergebnis	2279
V. Sonstiges	2280
1. Das Handeln der Finanzbehörde	2280
2. Festzusetzender Steuersatz	2284
3. Zusammenrechnung durch die Berücksichtigung früherer Erwerbe nach neuem Recht (§ 14 ErbStG)	2284
4. Gesamtrechtsnachfolge (§ 45 AO)	2285
5. Gestaltungsmissbrauch (§ 42 AO)	2285
6. Möglichkeit der Verböserung im Einspruchsverfahren	2286
7. Haftung	2286
8. Beschränkung der Erbenhaftung im Zwangsvollstreckungsverfahren	2286
VI. Darstellung der Rechtsbehelfe	2286
1. Außergerichtlicher Rechtsbehelf: Einspruch	2286
2. Gerichtliche Rechtsbehelfe und Rechtsmittel	2290
VII. Darstellung des finanzgerichtlichen Prozesses	2299
1. Verfahrensgrundsätze	2299
2. Sachaufklärung und Entscheidungsfindung durch das Gericht	2300
3. Entscheidung des Gerichts	2302
VIII. Praxisrelevante Fragen zum Erbschaftsteuerrecht	2303
1. Erklärungsverpflichtung und Anzeigeverpflichtung	2303
2. Steuererklärung bei der Bedarfsbewertung	2303
IX. Amtliche Formulare und Schriftsatzverkehr zur Erbschaftsteuererklärung	2303
1. Erbschaftsteuererklärung	2303
2. Ergänzende Hinweise zum Ausfüllen einer Schenkungsteuererklärung (Stand 2023)	2304
3. Muster: Einspruchsschreiben gegen Erbschaftsteuerbescheid mit Antrag auf Aussetzung der Vollziehung	2304
4. Muster: Finanzgerichtliche Klage gegen Erbschaftsteuerbescheid	2305

Teil E. Besonderheiten bei der Tätigkeit eines Notars

§ 71 Besonderheiten bei der Tätigkeit eines Notars

I. Grundzüge des Beurkundungsrechts	2307
1. Vorbemerkung	2307
2. Sinn und Zweck der Form	2308
3. Stellung und Zuständigkeit des Notars im Beurkundungsverfahren	2309
4. Aufsicht/Disziplinarrecht	2314
II. Das Beurkundungsverfahren bei Verfügungen von Todes wegen	2315
1. Privatschriftliches oder öffentliches Testament?	2315
2. Besonderheiten für die Beurkundung einer Verfügung von Todes wegen ...	2317
III. Die Amtshaftung des Notars	2318
1. Allgemeine Haftungsgrundsätze	2318
2. Verjährung	2321
3. Haftungsbeschränkung	2321
IV. Kosten des Notars	2322
1. Grundzüge des Kostenrechts, Gebührentatbestände im Erbrecht	2322
2. Wertermittlung	2327
3. Fälligkeit und Vollstreckbarkeit der Notarkosten	2328

